

erlebe KEMPEN

#23 MÄRZ 2024

DAS MAGAZIN FÜR KEMPEN UND DEN NIEDERRHEIN

Ausbildung
IN KEMPEN

AUSBILDUNG

Der Start ins
Berufsleben

8

KINDERHEIM

Annenhof-Kinder
steigen in den Sattel

20

ALTSTADT

Hoffnung für den
„Schandfleck“

26

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.

Mitglied.
Mitwissen.
Mitbestimmen.
Mitverdienen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Starke Mitglieder.
Starke Vorteile.**

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank – und das lohnt sich. Denn so bestimmen Sie den Geschäftskurs demokratisch mit, erhalten Einblick in unsere Unternehmenszahlen und sind am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von vielen weiteren Vorteilen.

Wenn der närrische, aber winterlich-trübe Februar vorbei ist, blicken wir voller Zuversicht auf den März. Frühling ist die Zeit des Neuanfangs und eine gute Zeit, einmal junge Menschen in den Blick zu nehmen. Wir stellen in unserer März-Ausgabe einige von ihnen vor, die hoffnungsvoll mit einer Ausbildung ins Berufsleben gestartet sind. Sie zu besuchen und vieles über die Ausbildungsmöglichkeiten in Kempener Unternehmen zu erfahren, hat viel Spaß gemacht. Und es war verblüffend zu sehen, wie viel Aufwand betrieben wird, damit junge Menschen und Ausbildungsbetriebe zusammenfinden. Bei der IHK gab es im Januar gar einen Online-Lehrgang „Umgang mit der Generation Z“. Diese Generation, geboren etwa zwischen Mitte der 90er und 2010, ist die erste, die vollständig im digitalen Zeitalter aufgewachsen ist. Und für diese brauchen Boomer, Generation X und Millennials offenbar eine Gebrauchsanweisung. Aber warum auch nicht? Aufeinander zugehen, einander verstehen wollen ist immer der richtige Weg. Und wer kennt sie nicht, die Zitate antiker Denker, die fast klingen wie die Kritik an der Jugend von heute. „Unsere Jugend ist unerträglich, unverantwortlich und entsetzlich anzusehen“, sprach angeblich Aristoteles. Vielleicht hätte da ja eine kleine Gebrauchsanweisung für die Jugend weitergeholfen.

Blieben wir neugierig und offen für Neues! Viel Spaß beim Lesen wünschen

Ulrike Gerards und Patrick van der Gieth



Editorial

Hamelmann

Dein Einstieg bei Hamelmann

Jetzt bewerben:
hamelmann-kempen.de/stellenangebote

WIR BILDEN AUS!

Impressum

Verlag: Inside Grafik, St. Huberter Straße 67, 47906 Kempen
Herausgeber: Patrick van der Gieth
Telefon: 0177-7313435
E-Mail: info@insidegrafik.de

Redaktion
Ulrike Gerards (Chefredakteurin, V.i.S.d.P.), Eva Scheuss, Dr. Cornelius Lehmann,
Ulli Potofski

Grafik und Layout: Inside Grafik
Titelfoto: dianagrytsku – stock.adobe.com

Auflage: 7000
Druck: ALWO druck Arretz GmbH, Tönisvorst
Vertrieb: Inside Grafik
Anzeigen: Patrick van der Gieth

© by Inside Grafik
www.erlebekempen.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Auszubildenden 2024 Elektroniker (m/w/d)

für Energie- und Gebäudetechnik
(Elektroinstallateur)



JETZT BEWERBEN!

Bewerbung an:
Andreas Pasch Elektroinstallation
Blumenweg 8, 47906 Kempen
a.pasch@ape-kempen.de

ape
ANDREAS PASCH
ELEKTROINSTALLATION

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Dipl.-Ing.
Thomas Rox

Dipl.-Ing.
Bernhard Mertens



INTERESSE DIE WELT ZU VERMESSEN?

Wir bieten jährlich bis zu zwei Ausbildungsplätze
als Vermessungstechniker:innen (m/w/d) an.

Für den
01.08.2024
ist noch ein Platz frei!
Weitere Infos unter:
[www.roxmertens.de/
wir-bilden-aus/](http://www.roxmertens.de/wir-bilden-aus/)

Vermessungsbüro
Rox und Mertens

Heinrich-Horten-Str. 1
47906 Kempen
Tel. 02152 – 1448 0; Fax 1448 59
Rox.Mertens@oebvi.de
www.roxmertens.de



Inhalt MAERZ 2024



Kurznotiert

6 NEUES AUS UND UM KEMPEN

Titel

- 8 EIN GUTER START INS BERUFSLEBEN
- 12 INTERVIEW MIT DEM KREIS-WIRTSCHAFTSFÖRDERER
- 13 UKK BIETET NEUE KARRIERE-PLATTFORM

Wirtschaft

14 SCHREURS IMMOBILIEN IST IN KEMPEN GUT ANGEKOMMEN

Neues

- 18 SPARKASSE KREFELD LÄSST EINBRECHER IM NEBEL STEHEN
- 19 WORKSHOPS IM CAMPUS
- 20 ANNENHOF-KINDER STEIGEN IN DEN SATTEL
- 22 VOLKSBANK INVESTIERT NACH DEM KNALL
- 23 EINE KEMPENER EUROPAMEISTERIN

Kultur

- 25 LESUNG IN KEMPEN MIT ULLI POTOFSKI
- 26 KUNSTVEREIN MACHT SCHANDFLECK ZUM HINGUCKER

Termine

28 TERMINE IM MÄRZ

Glosse

30 ERLEBE PLATT



ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG AM 8. MÄRZ INS KINO

Seit mehr als 100 Jahren kämpfen Frauen solidarisch für die Abschaffung geschlechterbedingter Benachteiligungen, so die Stadt Kempen. Zuletzt habe die Corona-Pandemie in Deutschland die Position der Frauen verschlechtert. Weltweit stehe es teils dramatisch um die Rechte von Mädchen und Frauen mit Blick auf Teilhabe an schulischer Bildung und am Erwerbsleben sowie beim Schutz vor Gewalt. Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International machen regelmäßig darauf aufmerksam. Am 8. März wird weltweit der Internationale Frauentag gefeiert. Und dies soll zum Anlass genommen werden, die bisherigen Erfolge in der Geschichte des Ringens um Gleichberechtigung zu feiern. Dazu laden die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kempen, Birgit Braun, und ihre Stellvertreterin, Ariane Müller, alle interessierten Frauen am Freitag, 8. März, in die Kempener Lichtspiele am Buttermarkt 15 ein. Dort geht es in dem Oscar-nominierten Film „Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen“ aus dem Jahr 2016 um die Erfolgsgeschichten dreier Frauen, die mit Intelligenz, Zielstrebigkeit und Solidarität Geschlechter- und Rassendiskriminierung überwinden



Imad Assaf und Birgit Braun freuen sich auf den Film.

© Stadt Kempen

und der NASA den Boden für ihren Erfolg auf dem Weg zur ersten Mondlandung bereiten. Die Tickets für den Film inklusive Sekt und kleinem Snack sind mit freundlicher Unterstützung der Kempener Lichtspiele für 10 € (Parkett) und 12 € (Loge) im Vorverkauf an der Kinokasse und online unter www.kempenerlichtspiele.de erhältlich. Wer persönlich mit der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin ins Gespräch kommen möchte, hat dazu am 8. März von 9.30 bis 11 Uhr auf dem Kempener Wochenmarkt Gelegenheit.

„Goldene Abiturienten“ waren wieder in Paris.



© privat

KLASSENFAHRT MIT FAST 70

Eine Abi-Fahrt nach Paris – nicht wirklich ungewöhnlich. Aber 50 Jahre nach der Prüfung, mit „Schülern“, die auf die 70 zugehen (oder es sogar schon sind) – das ist wirklich nicht alltäglich. Für 14 Absolventen des Abi-Jahrgangs 1974 des damaligen „Staatlichen Gymnasiums Thomaeum“ in Kempen war dies genau die richtige Idee, um das „Goldene Jubiläum“ gebührend zu feiern. Denn schon im Jahr 1972 ging die Fahrt in die französische Hauptstadt. Warum nicht also noch einmal

vor Ort in Erinnerungen schwelgen? Die Idee war schnell geboren, denn trotz unterschiedlicher Berufs- und Lebenswege hatte man sich nie aus den Augen verloren – sogar der inzwischen 83-jährige Klassenlehrer Hermann-Josef van den Boom gehört einer WhatsApp-Gruppe an, in der man sich regelmäßig austauscht. Und so brachen zwölf der damaligen Abiturienten für vier Tage nach Paris auf, erlebten ausgefüllte Tage mit prallem Besuchsprogramm. Die Schrittzähler liefen heiß, geschlafen wurde wenig. „Ein halbes Jahrhundert, in dem jeder sein eigenes Leben gelebt hat – und dennoch haben wir uns sofort wieder zusammengefunden“, freuten sich die Teilnehmer. An langen Abenden wurde viel erzählt: über nette und weniger nette Erlebnisse in der Schulzeit, und auch mancher Lehrer war natürlich Thema. Alles in allem war es ein Event, an das die „Goldenen Abiturienten“ sicher noch lange denken werden.

TOURISTEN- INFO IM KLOSTERHOF?

Ziehen die Ticket-Kasse des Kulturamtes vom Kulturforum Franziskanerkloster und eine Touristen-Information in das ehemalige Cecil-Geschäft im Klosterhof? Das prüft die Stadtverwaltung zurzeit, wie sie in den Unterlagen für den Wirtschaftsausschuss am 27. Februar (nach Redaktionsschluss) mitteilt. Schräg gegenüber dem Eingang zum Franziskanerkloster könnte dann eine neue Anlaufstelle für Kartenkäufer und Besucher der Stadt entstehen. Noch muss der Mietvertrag abgestimmt werden. Inneneinrichtung und technische Ausstattung werden aber bereits geplant. Kassen- und Infopersonal sollen dann vom Franziskanerkloster in das Ladenlokal umziehen. Das Kassenpersonal solle dann mit tourismusfachlichem Personal aufgestockt werden.

NEUES KONZEPT FÜR DIE KEMPENER KIRMES

Die Stadt Kempen möchte, dass die Kirmes attraktiver wird und hat dazu im Februar im Ordnungsausschuss ein neues Konzept vorgestellt. Bisher steht die Kirmes an verschiedenen Stellen in der Innenstadt, vor allem auf dem Buttermarkt und Viehmarkt. Eine zusammenhängende Fläche fehlte. Das soll sich ändern. Die neue Kirmesfläche soll sich vom Viehmarkt durch den Grüngürtel über die Thomasstraße und den Burgparkplatz bis zur Burgstraße (bis Ecke Orsaystraße) erstrecken. So könnten neue Attraktionen gewonnen werden, ist die Stadt überzeugt. Die Idee ist, die Kirmes in „Themenbereiche“ aufzuteilen: große Fahrgeschäfte auf dem Viehmarkt, ein Kinderbereich auf der Grünfläche und Thomasstraße sowie Gastronomie auf dem Burgparkplatz. Auch soll die Möglichkeit bestehen, Krammärkte auf Burg- und Engerstraße anzubieten. Die Kirmes würde dann per Fassanstich durch den Bürgermeister freitags eröffnet.

DIE GEISTERJÄGER SIND ZURÜCK



Vor drei Jahren brachte der Film „Ghostbusters: Legacy“ das beliebte Franchise aus den 80ern zurück auf die große Leinwand – und die Fans waren begeistert. Der Abspann deutete schon an, dass das nicht das letzte Wort der kultigen Geisterjäger, die durch die nächste Generation unterstützt wurden, gewesen sein sollte. Nun kehrt in Ghostbusters: Frozen Empire die Spengler-Familie dahin zurück, wo alles begann: in die berühmte New Yorker Feuerwache. Dort tun sie sich mit den original Ghostbusters zusammen, die ein streng geheimes Forschungslabor eingerichtet haben, um die Geisterjagd auf das nächste Level zu heben. Doch als die Entdeckung eines antiken Artefakts eine böse Macht freisetzt, müssen die alten und die neuen Ghostbusters gemeinsame Sache machen, um ihr Zuhause zu beschützen und die ganze Welt vor einer zweiten Eiszeit zu bewahren. Ab 21. März gibt es ein Wiedersehen mit der Truppe um Peter Venkman (Bill Murray), Ray Stantz (Dan Aykroyd) und Winston Zeddemore (Ernie Hudson), mit Slimer und einigen mehr, auch in den Kempener Lichtspielen.



MIT ERLEBE KEMPEN GEWINNEN

Am Freitag, 15. März, 19 Uhr, liest Sportmoderator Ulli Potofski im Sylter Eiscafé in Kempen aus seinem Buch „Wie ich (fast) ein Welt-Star wurde ...“ (mehr dazu erfahren Sie auf Seite 25). Darin lässt er zahlreiche Begegnungen mit Persönlichkeiten, Stars und Sternchen, Revue passieren. Seine Erzählungen sind manchmal lustig, aber ebenso traurig, oft regen sie zum Nachdenken an. Erlebe Kempen verlost dreimal ein Exemplar des Buches. Einfach bis zum 20. März mitmachen unter: erlebekempen.de/verlosung. Teilnahme ab 18 Jahren.

ZAHL DES MONATS

10.500

Euro ist der Gesamtwert der Preise im Kempener Adventskalender 2023 des Lions Club Kempen. Über 200 Preise steckten hinter den 24 Türchen. Viele Gutscheine und Gewinne seien noch nicht abgeholt, teilt der Lions Club mit. Die Gutscheine und Gewinne können noch bis Ende März, wie auf der Rückseite des Kalenders angegeben, abgeholt werden. Die Gewinn-Nummern sind auf der Lions-Internetseite lc-kempen.de/adventskalender/ zu finden. Aus dem Erlös des Kalenders wurden u. a. ein Grill für das Kinderheim St. Annenhof und die Anschaffung von Literatur für die Astrid-Lindgren-Schule gefördert. Auch die Tafeln in der Region werden immer wieder bedacht.



SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Engerstraße 10 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95
Email. info@schreibwaren-beckers.de

www.schreibwaren-beckers.de



DER START INS BERUFSLEBEN

Die Industrie- und Handelskammer bemerkt eine Trendwende: Erstmals gab es im vergangenen Jahr in NRW mehr Ausbildungs- als Studienanfänger. Und doch ist es eine Herausforderung, Unternehmen und junge Menschen zusammenzubringen. Welche Möglichkeiten gibt es? Was tun die Betriebe? Und was berichten junge Leute über ihre Ausbildung? Erlebe Kempfen war in Unternehmen und auf Baustellen zu Gast und hat sich umgehört.

■ Ulrike Gerards

Unternehmen haben heute zahlreiche Herausforderungen zu meistern. Ganz oben auf der Liste: der Fachkräftemangel. Der stelle aktuell das größte Geschäftsrisiko für die Betriebe dar, hat eine Umfrage der Industrie- und Handelskammern Mittlerer Niederrhein und Düsseldorf bei 750 Unternehmen aus der Region ergeben. Vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer dualen Berufsausbildung werden gesucht. Zurzeit sind alle Ausbildungsbetriebe mitten in der Azubirekrutierung, berichtet Daniela Perner, Geschäftsführerin Berufliche Bildung und Handel der IHK Mittlerer Niederrhein. „Gerade die bekannteren Unternehmen sind mit der Bewerberanzahl bisher zufrieden, kleinere und unbekanntere Unternehmen haben es schwerer und müssen viel für ihre Sichtbarkeit und Bekanntheit bei jungen Menschen tun.“ Das Barcamp Ausbildungsmarketing der IHK Mitte Februar mit mehr als 100

© Fotos: Patriek van der Gieth, stock.adobe.com

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleitern aus der Region habe gezeigt: Die Erreichbarkeit junger Menschen über Social-Media-Kanäle und das Finden und Binden von Auszubildenden sind derzeit die größten Herausforderungen für alle Betriebe, unabhängig von ihrer Größe und Branche.

Die IHK hat im Januar bereits 310 neue Ausbildungsverträge von ihren Ausbildungsunternehmen erhalten (im Januar 2023 waren es erst 231), auch NRW-weit gibt es ein Plus von 11 Prozent bei neuen Verträgen im Vergleich zum Vorjahr. Das lässt auf viele neue Ausbildungsverhältnisse zum 1. August oder 1. September 2024 hoffen und zeigt eine Verbesserung insbesondere für die Ausbildungsbetriebe, die Schulkooperationen, Speed Datings, Azubimessen oder das IHK-Angebot „Passgenaue Besetzung“ zum Matching mit Schulabgängerinnen und Schulabgängern für ihre Sichtbarkeit nutzen. „Erstmals gab es im vergangenen Jahr in NRW auch mehr Ausbildungs- als Studienanfänger. Der Trend ist also erkennbar“, so Daniela Perner. Aber schon aus demografischen Gründen werden nicht alle Betriebe ihre Plätze besetzen können. Schulabgängerinnen und Schulabgänger haben also alle Möglichkeiten, einen Ausbildungsplatz zu finden – allein die IHK-Lehrstellenbörse weist 620 freie Ausbildungsplätze in Kempen und im Umkreis von 20 Kilometern aus.

Auch der Unternehmerkreis Kempen (UKK) hat den Fachkräftemangel als Hauptthema für Kempener Unternehmen ausgemacht und eine Karriere-Plattform an den Start gebracht (mehr dazu auf Seite 13). Und viele Kempener Unternehmen werden selbst aktiv, um ihre Sichtbarkeit für junge Menschen zu erhöhen. So hat zum Beispiel das Unternehmen Pfeiffer Chemie-Armaturenbau GmbH, das Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker und Industriekaufleute ausbildet, mittlerweile zwei Kooperationen: mit der Gesamtschule Kempen sowie mit der Robert-Jungk-Gesamtschule in Krefeld-Hüls.

Gute Karrierechancen bei den Banken

Im Banken-Bereich sind die Sparkasse Krefeld und die Volksbank Kempen-Grefrath wichtige Ausbildungsbetriebe der Region. Auch dort spürt man den Fachkräftemangel. Die Sparkasse Krefeld ist einer der größten Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber in ihrem Geschäftsgebiet. Ende 2023 waren in dem Unternehmen insgesamt 1.368 Menschen in Voll- oder Teilzeit, darunter 81 Auszubildende, beschäftigt. Im Jahr 2023 konnten insgesamt 32 junge Menschen für einen Ausbildungsplatz gewonnen werden. Aber auch dort zeigt sich der Fachkräftemangel. Wenn es mehr geeignete Bewerberinnen und Bewerber geben würde, würde

man auch mehr einstellen, um sich für die Zukunft gut aufzustellen, so der Vorstandsvorsitzende Lothar Birnbrich. Ausbildungsplätze gibt es im Bereich Bankkaufleute, Kaufleute für Digitalisierungsmanagement, Kaufleute für Büromanagement und Koch.

Bei der Volksbank Kempen-Grefrath spürt man auch, dass die Zahl der Bewerbungen zurückgeht. Und die Stellen sind auch nicht, wie es früher einmal war, schon ein Jahr im Voraus vergeben, sondern eher drei bis vier Monate vor dem Ausbildungsstart im Sommer. „Aber wir können immer noch gute Menschen für unser Haus gewinnen“, freut sich Markus Knauf, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Kempen-Grefrath. „Wir sind sehr zufrieden, wir haben tolle junge Leute dabei.“ Pro Jahrgang werden immer zwei Auszubildende eingestellt, meist kommen sie aus der Region. Oft gewinnt die Volksbank junge Menschen über ein Praktikum. Dort setze man auf eine enge Betreuung und die Möglichkeit, alle Abteilungen kennenzulernen. „Wir hatten gerade erst zwei Praktikanten, denen hat es so viel Spaß gemacht, sie wollten gar nicht zurück an die Schule“, erzählt Michel Rathmackers vom Volksbank-Vorstand.

Im Baugewerbe Infrastruktur schaffen

Ein Unternehmen, das engagiert ausbildet, ist die Heinrich Hamelmann GmbH. Auf dem Firmengelände an der Butzenstraße im Dreiländereck zwischen Kempen, Oedt und Vorst ist man noch auf der Suche nach jungen Menschen, die zum Sommer eine Ausbildung im Straßenbau, Kanalbau oder Rohrleitungsbau starten möchten. Um die Berufe kennenzulernen, besteht jederzeit die Möglichkeit eines Praktikums.

Die Arbeit im Baugewerbe ist abwechslungsreich. Man schafft die dringend benötigte Infrastruktur, erlebt immer wieder unterschiedliche Baustellen und ist an der frischen Luft aktiv. Für alle, die eine Affinität zu Technik haben, ist die Arbeit mit großen Maschinen wie Radlader, Bagger und Lkw reizvoll. Nicht zuletzt erhält man ein gutes Gehalt. Fachkräfte in diesem Bereich sind und bleiben gefragt und haben gute Aufstiegschancen bis hin zur Bauleitung.

Jeder bekommt bei Hamelmann Unterstützung, wenn nötig. Auch Sprachbarrieren sind so in den Griff zu bekommen. In Sachen Nationalitäten ist das Hamelmann-Team eine bunte Truppe. „Und das ist auch schön, hier kommen unterschiedliche Kulturen zusammen“, berichtet Elisabeth Hamelmann. Man unterstützt sich gegenseitig. Übrigens ist das Baugewerbe keinesfalls eine reine Männerdomäne. Frauen gehören ebenso zum Team. Aktuell ist eine junge Bachelorstudentin bei Hamelmann beschäftigt.



Die TOP 10

Die Top-10-Ausbildungsberufe bei der IHK sind Kaufleute für Büromanagement, Chemikant/-in, Fachinformatiker/-in, Verkäufer/-in, Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement, Industriekaufleute, Industriemechaniker/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik sowie Fachkraft für Lagerlogistik. Wenig nachgefragt seien laut IHK zum Beispiel Schädlingsbekämpfer, Baugeräteführer, Kaufleute für immersive Medien sowie Fahrradmonteure.





Als Elektriker zur Energiewende beitragen

Im Rohbau am Rande der Kempener Altstadt wird eifrig gearbeitet. Das Team des Betriebs Andreas Pasch Elektroinstallation ist dort zugange, um Kabel zu verlegen. Und es sind viele Kabel. „Hier entsteht ein Smart Home“, erklärt Chef Andreas Pasch. Bald läuft hier alles automatisch oder kann per Sprachbefehl gesteuert werden. Eine Photovoltaik-Anlage versorgt das Haus mit Strom. Diese betreibt dann auch eine Klimaanlage, die im Sommer kühlt und im Winter, wenn Energie übrig ist, auch mitheizt. Es ist dann auch möglich, die Waschmaschine automatisch einzuschalten, wenn die Sonne scheint. Smart-Home-Systeme machen nicht

nur das Leben leichter. Sie können auch einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten, denn sie helfen, Energie effizienter einzusetzen. Aber dafür braucht es Fachkräfte. Der Kempener Andreas Pasch hat sich 2008 selbstständig gemacht, hat zunächst alleine angefangen, aber dann schnell Unterstützung eingestellt. Arbeit sei genug da. „Da vorne wartet schon der nächste Umbau, wenn wir hier fertig sind“, sagt er und deutet durch das Fenster auf ein Haus in der Nachbarschaft. Aber es ist schwierig, Fachkräfte zu gewinnen. Er bildet selbst aus, hat zurzeit einen Auszubildenden und ist händelringend auf der Suche nach weiterer Verstärkung. Im Sommer kann man bei Andreas Pasch noch eine Ausbildung beginnen.

Als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik hat man ein spannendes Betätigungsfeld. „Wir machen viel Kundendienst und bekommen sehr spezielle Aufträge, wie dieses Smart Home. Standardinstallation machen wir gar nicht mehr“, so Andreas Pasch. Das mache es für junge Leute auch interessant. Die Arbeit ist vielseitig, reicht vom Tausch der Glühbirne bis zur Komplettverkabelung hochkomplexer Häuser.

Wenn die Elektriker im Rohbau mit dem Ziehen der Kabel fertig sind, geht es im Keller weiter. Dort kommt ein dicker Strom unzähliger Kabel an, die am Schaltschrank angeschlossen werden. Fast eine Woche sind die Fachleute dann beschäftigt, um alle Kabel abzu-

© WFG



KURZFRISTIGE LÖSUNGEN UND STRATEGISCHE KONZEPTE

Drei Fragen an Thomas Jablonski, Geschäftsführer der WFG Kreis Viersen

Dr. Thomas Jablonski ist Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft des Kreises Viersen.

Fachkräfteberatung: Hier klären wir, welche Maßnahmen am besten zu den jeweiligen Herausforderungen und Besonderheiten des Unternehmens passen. Ausgehend von dem Ergebnis sind die Wege dann sehr unterschiedlich – von kurzfristigen Lösungen bis hin zu strategischen Konzepten.

Was müssen Unternehmen heute tun, um junge Menschen für sich zu gewinnen?

Das Prinzip „Das haben wir immer so gemacht“ sollte man schleunigst über Bord werfen. Stattdessen geht es heute darum, offen zu sein und neue Wege zu gehen. Dazu gehört eine zeitgemäße Online-Präsenz, genauer: eine Social Media-Präsenz. Die Kunst besteht allerdings darin, authentisch zu kommunizieren. Sonst geht die beste Social Media-Strategie nach hinten los. Ein krasses Beispiel zur Veranschaulichung: Ein Betrieb stellt sich digital als jung, hipp und modern dar. Die potenziellen Azubis werden dann aber in dunklen Büros aus den 80er-Jahren empfangen. Und die Geschäftsführung legt womöglich noch Wert auf Schlips und Kragen. Da fühlen sich die jungen Leute zu Recht hinters Licht geführt.

Welche Branchen haben es besonders schwer, Mitarbeitende und Auszubildende zu finden?

Eigentlich betrifft es alle Branchen durchweg. Den Unterschied macht eher die Philosophie: Es zeigt sich, dass Unternehmen, die bereit sind, strategisch zu denken und zu handeln, oftmals weniger Probleme haben. Personalarbeit ist kein Sprint, sondern ein Marathon.

Die WFG hat ja eine Menge Angebote zum Thema Fachkräftemangel. Welche Angebote kommen bei den Betrieben besonders gut an?

DR. THOMAS JABLONSKI: Grundsätzlich alles, was sich schnell umsetzen lässt. Gefragt sind zum Beispiel Veranstaltungen mit praxisorientierten Impulsen – hier erhalten die Unternehmen ganz konkreten Input. Zusätzlich bieten wir ihnen damit Plattformen fürs Netzwerken: Kontakte sind unerlässlich, um dem Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen. Da die Nachwuchssuche dabei eine herausragende Rolle spielt, rangieren Formate zur Azubi-Rekrutierung ganz weit oben in der Beliebtheitsskala. Gefolgt von der individuellen

isolieren, dort einzuführen und zu verdrahten. Dann kommt die Programmierung. Auch da sind die Azubis dabei. „Das könnte der Monteur auch alleine. Aber die Jungen müssen es ja lernen, damit sie in einigen Jahren selbst machen können“, so der Ausbilder.

Mit einer Ausbildung in diesem Bereich muss man Arbeitslosigkeit nicht fürchten. Überall ist die Nachfrage nach Fachkräften groß. Ein Auszubildender von Andreas Pasch ist gerade fertig geworden. Er kam aus Kavelaer zur Arbeit nach Kempen, hat nun aber dort eine Stelle gefunden. Pasch hätte ihn sehr gerne übernommen. Nun muss er Ersatz finden. Mathekenntnisse sollten Bewerber schon mitbringen, sagt der Chef. Aber alles, was man wissen muss, lernt man im Betrieb.

Was sagen denn die Auszubildenden selbst?

Der 21-jährige Issa Sangare kommt von der Elfenbeinküste und absolviert bei Hamelmann eine Ausbildung zum Straßenbauer. „Ich liebe es, die Städte durch unsere Gestaltung von Plätzen, Straßen und Wegen zu verschönern“, sagt er. Er ist in seiner Ausbildung zusammen mit den Kollegen auf den Baustellen, kann mit Hilfe des Vorarbeiters schon einige Ausgaben selbst erledigen, wie das Setzen von Bordsteinen und das Verlegen von Naturstein- und Betonpflaster, und kann kleinere Maschinen bedienen. Dazu erhält er Unterricht an der Berufsschule und im Bildungszentrum des Baugewerbes. „Ich würde anderen jungen Menschen die Ausbildung in der Baubranche empfehlen, da das Gehalt im Vergleich zu vielen anderen Ausbildungsberufen gut ist. Hamelmann ist ein gutes Unternehmen, das seine Mitarbeiter gut behandelt und ich fühle mich wohl.“ Auch Felix Krüger hat eine Ausbildung im Straßenbau bei Hamelmann absolviert. Am meisten gefällt ihm, täglich draußen und körperlich aktiv zu sein. Perspektivisch sieht er sich als Meister oder Polier und möchte eigene Baustellen leiten. Auch er kann eine Ausbildung zum Straßenbauer nur empfehlen. Die Verdienstmöglichkeiten sind gut, denn die Fachkräfte werden gebraucht. Mit dem Unternehmen ist er sehr zufrieden. „Hamelmann bietet einem gute Aufstiegsmöglichkeiten und unterstützt in der kompletten Ausbildung.“



NAME: ISSA SANGARE

AUSBILDUNGSSTELLE: HAMELMANN

AUSBILDUNG: STRASSENBAUER

Bei Unternehmen von Andreas Pasch macht Lars Stoffelen seit dem 1. August eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Nach dem Fachabitur am Berufskolleg in Uerdingen hat er dort begonnen. Dass er etwas Handwerkliches machen wollte, wusste der 18-jährige Hülser schon lange. Daher hat er verschiedene Praktika gemacht und auch zu Hause einiges gelernt, sein Vater ist ebenfalls Elektriker. Über Freunde ist er auf den Betrieb von Andreas Pasch in Kempen aufmerksam geworden. Ob Verkabeln im Rohbau oder die unterschiedlichen Anforderungen im Kundendienst – der



Warum es sich lohnt, in der Hauswirtschaft zu arbeiten und eine Ausbildung zu machen!



Hauswirtschaft – das heißt:

Küche | Service | Wäsche | Essen & Trinken | Fröhlich sein

Das können wir Ihnen bieten

- ▶ eine zeitgemäße Vermittlung fachlicher Inhalte anhand des neuen Ausbildungsrahmenplans
- ▶ ein attraktives Gehalt
- ▶ gute Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- ▶ eine aktuell und zukünftig unverzichtbare Dienstleistung erlernen, die für Menschen und gemeinsam mit Ihnen erbracht wird
- ▶ die Etablierung digitaler Prozesse aktiv gestalten, begleiten und messen
- ▶ eigene kreative Ideen für Motto-Events ausarbeiten und umsetzen
- ▶ Prozesse anhand eines Warenwirtschaftssystems steuern

Das verdienen Sie bei uns

im ersten Ausbildungsjahr als

- ▶ Hauswirtschafter/in **1.218,26 €**
- ▶ Einstiegsgehalt Hauswirtschafter/in nach der Ausbildung **2.413,34 €**
(ohne Zeitzuschläge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 33 Tage Urlaub)

Bewerbungen an Michaela Kromm
 Tel. 02152 2014553
 personalabteilung@stiftung-kempen.de



Termine

Für Mittwoch, 6. März, laden, Agentur für Arbeit, Jobcenter sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) Kreis Viersen zum Azubi-Speeddating „Pott & Deckel 2024“, von 14 bis 18 Uhr im Seerosensaal an der Steegerstraße 38 in Nettetal-Lobberich. Unter dem Motto „Auf die Schnelle – eine Stelle“ finden ausbildungsinteressierte Jugendliche und Unternehmen zusammen. Mehr unter wfg-kreis-viersen.de. Am Mittwoch, 10. April, 14 bis 17 Uhr, findet die Veranstaltung bei der Agentur für Arbeit, Philadelphiastraße 2, in Krefeld statt.

Am Dienstag, 19. März, geht es im Forum Mittelstand im Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH (TZN) am Industriering Ost 66 in Kempen um den Fachkräftenachwuchs. Unter dem Motto „Generation Z trifft Schokolade“ stellt die Firma Mars ihr Erfolgsrezept vor.

Am Montag, 15. April, 12 bis 15.20 Uhr findet in der Schule an der Dorenburg die Grefrather Ausbildungsmesse statt. Es nehmen ca. 150 Schüler teil. Unternehmen können sich dafür noch anmelden. Mehr Infos unter grefrath.de

Bei der CHECK IN Berufswelt präsentieren Betriebe jungen Menschen ihre Ausbildungsangebote. Die Termine: 10. April im Gymnasium am Geroweier, Balderichstraße 8, Mönchengladbach, am 24. April im Berufskolleg Viersen an der Heesstraße 95 in Viersen, am 8. Mai im Erzbischöflichen Berufskolleg an der Rheinstraße 3 in Neuss, am 15. Mai am Rhein-Maas Berufskolleg an der Kleinbahnstraße 61 in Kempen und am 22. Mai bei der Agentur für Arbeit Krefeld an der Philadelphiastraße 2. Mehr Infos unter www.checkin-berufswelt.net

Auszubildende ist überall dabei. Und das gefällt ihm gut. „Die Arbeit ist sehr vielseitig, man hat viele verschiedene Aufgaben und muss nicht die ganze Zeit drinnen sitzen. Gerade im Sommer ist man auch viel draußen unterwegs“, erzählt er.

LARS STOFFELEN
ANDREAS PASCH
ELEKTRONIKER FÜR
ENERGIE- UND
GEBÄUDETECHNIK



Malte Schach, 32 Jahre alt, wohnt in Kempen, und ist im ersten Jahr der zweijährigen Ausbildung zum Verkäufer im E center Steves am Hessenring in Kempen. Sein Ziel ist es, das dritte Jahr dranzuhängen und dann Einzelhandelskaufmann zu werden. Nachdem er in Mönchengladbach die Gesamtschule besucht hatte, hat er verschiedene Bereiche ausprobiert, Handwerk und auch den sozialen Bereich. Aber mit dem Einzelhandel ist er großgeworden, seine Mutter leitete zwölf Jahre lang einen Bioladen. Durch eine Teilzeitstelle in einem Getränkemarkt kam ihm die Idee, die Ausbildung zu machen. Edeka als Arbeitgeber fand er gleich ansprechend. „Ich finde die Regionalität gut, zum Beispiel beim Obst und Gemüse, aber auch bei Produkten wie von Bauer Funken. Kurze Wege sind das Beste.“ Zunächst war er an der Fleischtheke eingesetzt, mittlerweile ist er in den Bereich Obst und Gemüse gewechselt. „Wir können hier alle Abteilungen durchlaufen. Herr Steves rät uns auch dazu, viele Bereiche mitzunehmen“, sagt der Auszubildende. Der Job macht ihm Spaß, besonders direkt in der Bedienung zu arbeiten und im Metzgereibereich vieles über die Produkte zu lernen. Aber auch die Arbeit an der Kasse hat ihm Spaß gemacht. „Ich habe da sehr nette Kolleginnen, da kommt man dann schnell rein.“

Felicita Heckelei hatte nach dem Abitur am Berufskolleg Vera Beckers in Krefeld zunächst angefangen zu studieren, merkte aber schnell, dass das nicht das Richtige für sie ist. „Ich habe festgestellt, ich möchte lieber etwas Praktisches machen“, erzählt die 26-jährige Krefelderin. Daher habe sie bei den Ausbildungen geschaut, was zu ihr passt, und entschied sich für die Ausbildung „Handelsfachwirt integriert“ bei Edeka. Das umfasst die Kauffrau im Einzelhandel und den Handelsfachwirt dazu. Nur Kauffrau im Einzelhandel war ihr zu wenig, so habe sie mehr Chancen für den Aufstieg. Die Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau hat sie bereits abgeschlossen, die Ausbildung zum Handelsfachwirt schloss sich direkt an. Einmal im

Monat hat sie dazu eine Woche Blockunterricht. Abitur ist für die Ausbildung Voraussetzung und der Anspruch sei schon hoch. Aber sie hängt sich rein, erzählt sie. In ihrem Beruf habe sie keinen festen Tagesablauf. Jeder Tag sei ein bisschen anders. „Das ist das, was ich schön finde, ich brauche immer neuen Input. Und ich mag es, Verantwortung zu übernehmen, das macht mir total Spaß.“

FELICITAS HECKELEI
E CENTER STEVES
HANDELSFACHWIRT
MALTE SCHACH
EINZELHANDELS-
KAUFMANN



Im INJOY Kempen Health & Fitnessclub (früher TC Kempen) absolviert Somée Gerhards den praktischen Teil ihres Dualen Studiums Gesundheitsmanagement an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG). Schon in der Oberstufe am Gymnasium hatte sie Sport-Leistungskurs. Nun absolviert sie Studium und Arbeit parallel. Das funktioniert gut. „Eigentlich bin ich ständig hier im INJOY“, erzählt die 19-Jährige aus Geldern-Kapellen. In Blöcken von drei Tagen alle zwei Monate findet die Präsenzphase der Hochschule statt. Natürlich müsse man sich außerdem selbst zum Lernen motivieren. Neben der Arbeit bleibe dafür aber genug Zeit. Im Fitnessstudio ist für Somée jeder Tag anders. Mal stehen Beratung, mal Trainingstermine oder Testings, mal der Dienst an der Empfangstheke an – und auch das Säubern der Geräte gehört dazu. Der Kontakt zu den Mitgliedern gefällt ihr am besten. Jedes Mitglied bringe eine ganz eigene Geschichte mit. Man kann von Termin zu Termin immer wieder neu sein Wissen für die Menschen einsetzen. Das Studium ist breit aufgestellt, umfasst neben Trainingslehre, auch Bereiche wie Ernährung, Marketing und betriebswirtschaftliches Wissen. Durch das Studium stehen ihr im Gesundheitsbereich alle Wege offen.

SOMÉE GERHARDS
INJOY KEMPEN
DUALES STUDIUM
GESUNDHEITS-
MANAGEMENT
(DHfPG)



FACHKRÄFTEMANGEL: UKK-PLATTFORM HILFT

Der Fachkräftemangel ist das Hauptthema für die Kempener Unternehmer. Diese Botschaft haben dem UKK die mehr als 150 Besucher des Wirtschaftsdialogs ins Stammbuch geschrieben. Der UKK hat diese Hinweise keinesfalls ad acta gelegt, sondern sich im Dialog mit seinen Mitgliedsunternehmen intensiv damit auseinandergesetzt.

Wir haben ein Werkzeug entwickelt, das zumindest Abhilfe beim Fachkräftemangel schaffen kann und Brücken baut. Es gibt erstmalig auf der UKK-Homepage eine Plattform, in der Unternehmer ihre Möglichkeiten einstellen, welche Karriere-Chancen sie bieten. Darauf können Schüler, Studenten, Arbeitslose, Wechselwillige und am Jobmarkt Interessierte bauen.

Beispiele: Sie suchen eine Ausbildungsstelle als Zerspanungsmechaniker/in? Wollen ein Duales Studium in der Physiotherapie absolvieren? Möchten sich in einem Freiwilligen Sozialen Jahr FSJ erst einmal prüfen, ob ein Job in der Pflege für Sie das richtige ist? Wollen via Praktikum in eine Baustoffhandlung hineinschnuppern? Haben für die Sommer- oder Semesterferien noch keinen Ferienjob, um den Kreta-Urlaub

zu finanzieren? Wollen die Branche wechseln, vom Vertriebler zum Dachdecker? Oder suchen eine neue berufliche Herausforderung in Kempen?

In all diesen Fällen werden Sie auf der Karriere-Seite des UKK fündig. Das Angebot ist groß und breitgefächert. Und jetzt weiß es jeder und kann davon profitieren! Die Mitglieds-Unternehmen des UKK haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich auf der Plattform als attraktiver Arbeitgeber anzubieten.

Also, unser Appell an alle Kempener, für die Themen wie Arbeit, Job, Karriere und Recruiting wichtig sind: Schauen Sie auf diese Plattform, nutzen Sie die Angebote quer durch alle Branchen. Mehr Service geht nicht, das ist beste Wirtschaftsförderung. Die passenden Stellen werden Ihnen auf dem virtuellen Silberblech präsentiert. Und – nicht zu unterschätzen – die Wertschöpfung „Arbeit“ bleibt in Kempen und entfacht eine Sogwirkung für Auswärtige. Und: Je mehr Unternehmen dem UKK beitreten und ihre Angebote präsentieren, desto dynamischer die niederschwellige Orientierungshilfe für den Berufs-Einstieg und -Umstieg.



Der Autor Peter Nieskens ist Vorsitzender des Unternehmerkreis Kempen e.V (UKK). Dahinter steckt ein unabhängiger und überparteilicher Zusammenschluss von Inhabern und Geschäftsführern Kempener Unternehmen. Der 2014 gegründete UKK versteht sich als Sprachrohr der Kempener Unternehmerschaft.



SYLTER EISCAFÉ

KEMPEN

IHRE GENUSS-INSEL
IN KEMPEN



**Lesung im Sylter Eiscafé
mit Ulli Potofski**

am Freitag, 15.03.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr

Eintrittspreis: 10,00 €
*2,50€ je Karte gehen an das Kinderheim
St. Annenhof in Kempen*

SYLTER EISCAFÉ BURGSTR. 13 – 15 47906 KEMPEN	SALVATORE STRAZZANTI TEL. 02152 - 957 65 61 KEMPEN@SYLTER-EISCAFÉ.DE	ÖFFNUNGSZEITEN: DIE.-SA. 09.30 – 19.00 UHR SONNTAG 10.00 – 19.00 UHR
--	--	--

BESTES MARKETING FÜR IMMOBILIEN



Ein neuer Hingucker in der Altstadt: der Shop von Schreurs Immobilien an der Peterstraße.

Das Unternehmen Schreurs Immobilien hat sich in der Nachbarschaft an der Peterstraße in der Kempener Altstadt gut eingelebt. Die inhabergeführte Immobilienagentur setzt auch im jüngsten Büro auf hohe Qualität, individuelle Dienstleistungen und großes Engagement. Das kommt bei den Kempenern gut an.

Endlich angekommen. Umberto Santoriello und Markus Schreurs hatten schon länger den Plan, mit ihrem Krefelder Unternehmen Schreurs Immobilien auch in Kempen einen Standort zu eröffnen. „Wir haben immer schon Häuser auch in Kempen verkauft, wussten aber, dass wir hier vor Ort sein müssen, um den Bedürfnissen und Wünschen der Kunden besser gerecht zu werden“, sagt Santoriello. Der Hülser hat am Luise-von-Duesberg-Gymnasium sein Abitur gemacht und durch seine Familie schon lange einen Draht zur Thomasstadt. Und er ist begeistert von ihrem Flair. Diesem Urteil kann sich der gebürtige St. Töniser Markus Schreurs nur anschließen.

„Wir sind sehr stolz. Das ist unser schönstes Ladenlokal“, sagt **Markus Schreurs**.

Doch bei der Suche nach dem idealen Standort wollten sie nichts dem Zufall überlassen. Als das Ladenlokal an der Peterstraße 34 frei wurde, wussten die beiden

Altbau-Liebhaber gleich, dass sie den richtigen Platz gefunden haben. Sichtbar in der Innenstadt, aber auch schnell zu erreichen, mit guten Parkmöglichkeiten in der Nähe. Das traditionsreiche Eckhaus, in dem früher lange Schreibwaren Dahmen, später ein Mode-, dann ein Blumengeschäft zu finden waren, musste zunächst komplett saniert werden. Schreurs hat kräftig investiert, damit es technisch und optisch den Ansprüchen eines Maklerbüros genügt, gleichzeitig hat es den Charme des Altbaus behalten. „Es war uns bewusst, dass wir hier nicht einfach ein Büro hinsetzen können. Es musste hochwertig sein und wir haben sehr darauf geachtet, dass es gut in die Stadt reinpasst“, erzählt Santoriello. Und das ist gelungen. „Wir sind sehr stolz. Das ist unser schönstes Ladenlokal“, sagt Markus Schreurs.

Eine Marke in der Immobilienbranche der Region

Das Schreurs-Büro ist ein Hingucker geworden. In den Schaufenstern werden auf Displays stets aktuelle Immobilienangebote präsentiert. Und das zieht an: Immer wieder sieht man Menschen an den Schaufenstern vorbeibummeln, die stehen bleiben und einen Blick auf die angebotenen Häuser und Wohnungen werfen. Auch abends ist an der Peterstraße, die viele Kneipen und Restaurants zu bieten hat, viel los. Dann macht die Beleuchtung einen schönen Eindruck und macht neugierig. „Wir haben den Punkt erreicht, dass wir angenommen werden. Das merken wir am Zulauf, wir sind schon sehr zufrieden“, so Markus Schreurs.

Das Krefelder Unternehmen hat sich mit innovativen Ideen und hohem Engagement in den vergangenen rund 30 Jahren zu einer Marke in der regionalen Im-

mobilienbranche entwickelt. Dabei fing alles klein an. Für den Piloten Markus Schreurs wurde, als er noch hauptberuflich große Jumbojets flog, aus seinem Hobby Immobilien langsam ein zweites Standbein als Makler. Mitte der 90er Jahre eröffnete er sein eigenes Immobilienbüro in Krefeld-Bockum. 2009 stieg sein langjähriger Freund Umberto Santoriello mit der Eröffnung des Büros in Hüls als Partner ein. Er war zuvor bereits einige Jahre lang im Bereich Immobilien und Investments tätig gewesen.

Always be ahead of your aircraft – Sei Deinem Flugzeug immer ein Stück voraus! Diese Maxime nahm der Pilot Schreurs aus seinem alten Beruf mit in den neuen. Auch in der Immobilienbranche will er immer einen Schritt voraus sein. „Ich war der Erste in Krefeld, der damals Web-Optimierung betrieben hat. Als ich gehört habe, dass die Branche noch nicht so weit ist, habe ich mir gedacht: Darauf musst du setzen“, erinnert sich Markus Schreurs. Davon profitieren auch die Kunden. Heute sind das Internet und die Sozialen Medien als Plattform für die Bewerbung von Immobilien nicht mehr wegzudenken.

Marketing-Agentur für die Immobilie

„Wir sind eine moderne Marketing-Agentur für die Immobilien unserer Kunden“, erklärt Umberto Santoriello. Von guten Fotos durch professionelle Fotografen, über das genaue Aufmaß und Grundriss-Zeichnungen durch Architekten bis hin zu Behördengängen und das Anfordern aller notwendigen Unterlagen reicht die Vorbereitung. Daraus entstehen dann umfangreiche Exposés. „Keine Immobilie geht bei uns raus, bevor wir nicht alle Informationen darüber haben“, ist das Kredo. Diese akribische Vorbereitung des Verkaufs ist nötig, denn die rechtlichen Auflagen werden immer höher. Auch die Bereitschaft zur Klage gegen Verkäufer steigt, wissen die Experten. Wenn der Verkauf optimal vorbereitet ist, profitieren alle. Das ist auch im Sinne des Käufers. „Wir sind Vermittler und sind auch für die Käufer da“, erklärt Santoriello. Und Markus Schreurs fügt hinzu: „Die Kunden haben mittlerweile auch diesen Anspruch. Wenn ich eine tolle Immobilie habe, möchte ich auch die beste Dienstleistung.“

15 Mitarbeiter plus weitere externe Dienstleister, die zuarbeiten, stellen all dies sicher. Dazu setzt Schreurs auf einen hohen Grad an Automatisierung, wenn es zum Beispiel um die Verarbeitung von Anfragen geht. Nur so könne man die Qualität sichern.

Mittlerweile hat Schreurs Immobilien fünf Shops, nämlich in Krefeld in Bockum, Hüls, Traar und im Bismarckviertel sowie seit dem vergangenen Jahr in Kempen. Hier vor Ort stehen Chiara Heckmann und



Foto: © Reinhold Janowitz

Das Schreurs-Team für Kempen (v.l.): Noah Pape, Chiara Heckmann, Markus Schreurs und Umberto Santoriello.

Noah Pape, die beide bei Schreurs die Ausbildung zu Immobilienkaufleuten absolviert haben, stets als Ansprechpersonen zur Verfügung. „Und einer von uns beiden ist natürlich auch täglich vor Ort“, so Umberto Santoriello und Markus Schreurs.

Brücke in die Nachbarschaft

Kempen ist ein beliebter Immobilienmarkt. Die Entwicklung ist gut, die Nachfrage ist weiterhin hoch. Gleichzeitig ist die Thomasstadt für Schreurs eine Brücke in die Nachbarschaft. Denn aus Grefrath, Wachtendonk bis hin an die holländische Grenze kommen ebenfalls Schreurs-Kunden und dort will das Unternehmen noch präsenter werden.

Kempen bietet, das wissen nicht nur die Einheimischen zu schätzen, eine hohe Wohnqualität. Hochwertige Gastronomie und ein breit aufgestellter Einzelhandel, viele attraktive Veranstaltungen locken nach Kempen – und eine große Anzahl an hochwertigen Immobilien. „Das ist unsere Zielgruppe. Kempen passt sehr gut zu uns.“ Die beiden Immobilien-Experten sind begeistert vom Engagement in der Stadt – und freuen sich, ein Teil davon zu sein. Diese Qualität strahlt aus. Die Zahl der Suchanfragen nimmt zu. Nicht nur für Kempen, sondern auch zum Beispiel für Wachtendonk. Mit guter Vernetzung und zahlreichen langjährigen Stammkunden ermöglicht Schreurs viele Möglichkeiten für Verkäufer und potenzielle Käufer. Damit auch Kundinnen und Kunden erreichen können, was Schreurs geschafft hat: Endlich ankommen.

Fotos: Patrick van der Gieth



Kontakt

Schreurs Immobilien
 Peterstraße 34
 47906 Kempen
 Tel. 02152 9575760
 E-Mail:
 kempen@schreurs-immobilien.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag,
 9 – 13 und 14 – 18 Uhr,
 Samstag, 10 – 13 Uhr,
 Termine am Abend/Wochenende
 nach Vereinbarung.

schreurs-immobilien.de/kempen
 instagram.com/
 schreurs.immobilien.kempen
 facebook.com/SchreursImmobilien



DAS IST CAME DEUTSCHLAND

Hersteller – Vertreter – Errichter

Wir sind die Tochtergesellschaft einer weltweit erfolgreichen Marke mit Hauptsitz in Italien. Als führender Vertreter dieses renommierten italienischen Unternehmens, mit zwei Standorten in Deutschland, bieten wir nicht nur hochwertige Produkte an, sondern setzen sie auch selbst in spannenden Projekten ein.

Unser breites modernes Produktsortiment und die verschiedenen Bereiche bieten uns immer abwechslungsreiche und spannende Aufgaben und Herausforderungen. In einem dynamischen Team setzen wir innovative Ideen erfolgreich um und treiben das Unternehmen kontinuierlich voran.

Wir sind ein modernes Unternehmen das ständig wächst, mit einem jungen Team und einem tollen Angebot an Benefits.

Werde Teil unserer Erfolgsgeschichte, entdecke eine spannende Branche und gestalte die Zukunft mit uns!

✓ Corporate benefits

✓ Homeoffice

✓ Freie Getränke

✓ Essenszuschuss

EIN BLICK INS UNTERNEHMEN



VERTRIEB



FERTIGUNG



LOGISTIK



TECHNIK



INSTALLATION



SHOWROOM



INSIDES > Q&A WITH CAME



Was gefällt dir im kaufmännischen Bereich bei CAME besonders?



Von kleineren Angeboten und komplexen großen Projekten, wie z.B. Hochsicherheitspollern an Regierungsgebäuden, bis hin zur Rechnungsstellung, bearbeiten wir die Aufträge. Wir sind Ansprechpartner für Kunden und Schnittstelle zu internen Abteilungen, wie Technik oder Fertigung. Das ist abwechslungsreich und wird nie langweilig.

Wie ist das Betriebsklima im Unternehmen und was gefällt dir besonders?

Durch die flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswege wird immer ein offenes Ohr gefunden und man kann sich auch mit eigenen Ideen einbringen. Im Team arbeiten wir eng zusammen und unterstützen uns gegenseitig. Das neue Jahr beginnen wir immer mit einem Kick-off Event, um stark ins Jahr zu starten.



Wie sieht die Work-Life-Balance im Unternehmen aus und was gefällt dir sonst besonders bei CAME?



Durch flexible Arbeitszeiten und einem HomeOffice Tag kommt auch die WorkLife Balance nicht zu kurz. Neben dem Corporate Benefits Portal, wo man sich einige Prozente bekannter Marken abstauben kann, gibt es auch die Möglichkeit günstig ein E-Bike zu leasen. Im Büro haben wir kostenlos Getränke und auch beim Essen im Bistro gibt es einen Zuschuss.

Wem würdest du diese Ausbildung bei CAME empfehlen, was sollte man dafür mitbringen?

Du solltest ein generelles Interesse an Technik mitbringen und gerne in Kontakt mit Menschen sein. Auch Teamwork oder selbstständiges Arbeiten zählt zu den Fähigkeiten, die man mitbringen sollte.



WIR BILDEN AUS

KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT



Bewerbungsportal: <https://bit.ly/came-stellenportal> oder Bewerbungen an: cde.career@came.com



In kurzer Zeit war der Vorraum der Sparkasse am Ostwall in Krefeld voller Rauch – das soll potenzielle Geldautomaten-Sprenger von ihrer Tat abhalten.



WENN EINBRECHER IM NEBEL STEHEN

© Fotos: Ulrike Gerards, Sparkasse Krefeld

Plötzlich konnten sich Journalisten wie Einbrecher fühlen. So viel sei schon vorab verraten, angenehm ist das nicht. Die Sparkasse Krefeld nutzte ihre Bilanz-Presskonferenz im Februar, um ihre neue Technik zur Sicherung von Bankautomaten vorzuführen. Erlebe Kempen war dabei.

■ Ulrike Gerards



Der Vorstand der Sparkasse Krefeld (v.l.): Jochem Dohmen, Lothar Birnbrich und Volker Schramm.

Wenn sich jemand illegal Zutritt zu einer Sparkasse verschafft, wird es ungemütlich. Ein ohrenbetäubender Alarmton setzt ein, dazu Stroboskoplicht, dann nimmt Nebel innerhalb von Sekunden nahezu jede Sicht. Diese beeindruckende Vorführung soll abschrecken. Denn obwohl die Sparkasse Krefeld ihre Bankautomaten gesichert hat und Täter aufgrund einer Technik, die Scheine bei Sprengung des Automaten einfärbt, keine brauchbare Beute machen, musste die Sparkasse Krefeld 2023 sieben Angriffe und zwei verhinderte Versuche verzeichnen, u.a. in der Filiale St. Hubert im Mai und in St. Tönis im Juni. Die Schäden an den Gebäuden sind immens, die Instandsetzungen zeit- und kostenintensiv. Allein die Schäden aus den Sprengungen 2023 kosten die Sparkasse 2,3 Millionen €. Dazu sind Handwerker schwer zu bekommen, Materialien haben lange Lieferzeiten. Für einen Geldautomaten betragen die Lieferfristen mindestens neun Monate, machte der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Lothar Birnbrich deutlich.

Durch die neue Technik in den Vorräumen möchte die Sparkasse „vor die Tat“ kommen, also Täter daran hindern, überhaupt erst Schaden zu verursachen. Dafür wird nun ein zusätzliches Budget von 400.000 € eingesetzt. Die Sparkassen-Filialen in St. Hubert und

St. Tönis sollen voraussichtlich im Sommer wieder in Betrieb genommen werden können.

Die Angriffe auf Geldautomaten sind nur eine von zahlreichen Herausforderungen, denen sich die Sparkasse Krefeld stellen muss. Das Ansteigen des Zinsniveaus hatte großen Einfluss auf das Geschäftsergebnis. Für Lothar Birnbrich war es ein gutes Geschäftsjahr. Schneller Zinsanstieg und die schwache Konjunktur haben die Nachfrage nach Krediten gedrückt. Trotzdem freut sich die Sparkasse Krefeld über ein solides Kreditwachstum von 2,8 Prozent auf ein Volumen von 175 Millionen €.

2023 war für die Sparkasse ein Rekordjahr im Wertpapiergeschäft. In den ersten drei Monaten des Jahres habe ein bemerkenswerter Run eingesetzt. Der Nettoumsatz 2023 in Höhe von 373 Millionen € liegt weit über dem bisher stärksten Jahr 2021 (172 Millionen €). Bei den klassischen bilanzwirksamen Kundeneinlagen gab es dementsprechend einen Rückgang auf 7,38 Millionen €. Fazit für die Sparkasse: Man habe die starken Belastungen durch die Phase der Null- und Negativzinsen gut verkraftet und den Jahresüberschuss von 5,5 Millionen auf 7,8 Millionen € gesteigert.

Enormes gesellschaftliches Engagement

Beeindruckend ist stets das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Krefeld. Als Partner von Jugend und Schule gibt es zahlreiche Projekte, wie Planspiel-Börse oder den Sparkassen-Bildungstruck. Dazu kommen acht Stiftungen in Krefeld und im Kreis Viersen, die ein Stiftungsvermögen von 73 Millionen € ausweisen. Mehr als 80 Projekte wurden mit insgesamt 1,18 Millionen € gefördert. Dazu flossen Spenden (640.000 €), Sponsorengelber (688.000 €) sowie Auszahlungen aus der Lotterie PS-Sparen (710.000 €) an Vereine und Organisationen.



HIP-HOP UND HÖRSPIEL IM CAMPUS

Im Jugendtreff Campus am Spülwall gibt es zwei schöne Angebote für junge Kempenerinnen und Kempener in den Osterferien.

Zu einem Hip-Hop-Workshop am 28. März sind Interessierte zwischen 12 und 18 Jahren eingeladen. Von 11 bis 15 Uhr kann man in die faszinierende Welt des Hip-Hop eintauchen und seine kreativen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken. Anleiten und unterstützen werden Fynn Leven und Niklas Maass von hiphop-workshops.de.

Hip-Hop sei mehr als nur Musik. Es sei ein Ort der Freiheit, an dem Meinungen ungefiltert geäußert werden können, sagen die Organisatoren. Die kulturellen Ursprünge des Hip-Hop stehen für Gleichheit und Zusammenhalt. Der Fokus des Workshops liegt darauf, dass die Jugendlichen am Ende einen Song vollständig selbst produzieren und den Effekt hautnah erleben, wie es sich anfühlt, etwas aus der eigenen Kreativität heraus zu erschaffen.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt bietet außerdem einen Hörspiel-Workshop für junge Menschen zwischen 10 und 14 Jahren. Vom 2. bis 5. April, 10 bis 16 Uhr, tauchen die Teilnehmenden in die Welt des Hörspiels ein. Inspiriert von der Burg Klapperstein, dem Ziel des geplanten Wandertags der 5. Klasse, wird den jungen Teilnehmenden eine fesselnde Geschichte geboten. Beim Berühren eines Bildes finden sie sich plötzlich im Mittelalter wieder, inmitten eines fröhlichen Burgfestes. Ein Abenteuer beginnt. Unter der Anleitung des Theaterpädagogen Predrag Kalaba werden die Teilnehmenden schauspielerische Übungen machen, sich intensiv mit dem Text auseinandersetzen, Rollen verteilen und Texte proben. Die freiberufliche Autorin Martina Becker wird die Gruppe bei der Aufnahme am 13. April begleiten.

Anmeldung

Mehr Infos und Anmeldung im Haus für Familien – Campus am Spülwall 11 oder per E-Mail an jugendtreffs@kempen.de.

Der Frühling kommt!

Das ist **die Zeit** für frische Salate, fertige Snacks und vieles mehr aus dem Direktverkauf von Bauer Funken.

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr
Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od.
nach tel. Vorbestellung

Direktverkauf:

H. Funken GmbH & Co. KG
Industriering Ost 91
47906 Kempen
Telefon: 0 21 52-914 99-0
www.bauerfunken.de





© Julia Shepeleva – stock.adobe.com

... AUF DEM RÜCKEN der Pferde

Im Kempener Kinderheim St. Annenhof finden Jungen und Mädchen ein neues Zuhause. Oft haben sie auf ihrem Weg dorthin Traumatisches erlebt. Seit Januar bietet die Einrichtung nun vier Kindern ein neues Angebot: Die Arbeit mit Pferden hilft ihnen und beschert ihnen ganz neue Erfahrungen.

■ Ulrike Gerards

Jeden Freitag geht es für vier Kinder des Annenhofs, ein Junge und drei Mädchen, nach Straelen zu Amistad, dem Zentrum für Pferdegestützte Therapie & Pädagogik von Ute Slojewski. Dort bietet der ambulante Praxisbetrieb unter anderem therapeutisches Reiten, Reittherapie, reitpädagogische Angebote, pferdegestützte Familienintensivtherapien und pferdegestützte Geschwisterprojekte an.

Die Idee der Reittherapie war am Annenhof schon länger bekannt. Über eine gebürtige Kempenerin, die im Rahmen ihrer Ausbildung mit Amistad ein Projekt macht und den Annenhof kennt, kam der Kontakt zustande. Sie begleitet nun auch das Projekt, das seit Anfang des Jahres läuft. Die Kinder können die Pferde vorbereiten, putzen und Trense anlegen. Es gibt sogenannte „Bodenarbeit“, bei der man die Tiere kennenlernt und ihre Reaktionen erfährt. Aber auch das Reiten steht auf dem Programm. Ein vielschichtiges Angebot, freut sich die Annenhof-Leiterin Dörte Großmann. „Die Kinder blühen richtig auf“, berichtet sie.

Kinder, die traumatisiert sind, erleben oft eine große Ohnmacht. Die Arbeit mit den Pferden gebe ihnen die Möglichkeit, Handlungsoptionen zu erleben und unterschiedliche Herangehensweisen auszuprobieren. „Die Kinder können die Erfahrung machen: Ich habe Handlungsmöglichkeiten. Ich kann etwas bewirken.“ Und nicht zuletzt haben sie auch einfach eine schöne Zeit mit den Tieren. Die Pferde zeigen eine ganz unbeschwertere Zuneigung, ganz anders als Menschen, die oft gleich in einem Bewertungsmodus sind.

Jedes Tier hat einen eigenen Charakter

Es sei auch spannend zu sehen, welche Pferde die Kinder auswählen. Alle Pferde, so Amistad, seien speziell für die Therapie ausgesucht und ausgebildet. Wichtigste Kriterien bei der Auswahl seien Menschenfreundlichkeit, gute Erziehung, Nervenstärke, gutes Exterieur und Gesundheit. Aber jedes Tier kommt ja selbst mit einem ganz eigenen Charakter daher – so wie die Kinder auch. Da gibt es das freche Pony, das Grenzen braucht, oder auch das große dominante Pferd, mit dem man entsprechend umgehen muss. Das seien auch die Themen der Kinder, so Dörte Großmann. Die Auswahl und der Umgang der Kinder mit den Pferden laufen auf einer ganz intuitiven Ebene.

Es gibt einen engen Austausch zwischen den Annenhof-Mitarbeitenden und den Reittherapeuten. Diese verfügen auch über eine Trauma-Zusatzausbildung. „Das ist für unsere Kinder ein Glücksfall“, so Dörte Großmann. Es könne in den Kindern immer mal et-

was angetriggert werden, sodass sie eine Einzelsprache benötigen. Da hilft auch ein guter Betreuungsschlüssel. Bei den Reitstunden sind immer drei Fachkräfte anwesend.

Das aktuelle Angebot dauert bis zu den Sommerferien. Dörte Großmann und ihr Team hoffen, dass es danach mit Hilfe von Sponsoren weitergehen kann und vier andere Kinder die Möglichkeit erhalten, mit den Pferden zu arbeiten.

Spendenaktion im Blumen-Pavillon

Denn ein solches Angebot kann aus dem normalen Budget nicht bestritten werden. Daher hatte der Annenhof auch die Schwester-Ina-Stiftung um Hilfe bei der Finanzierung gebeten und von dort eine Zusage bekommen. Die Schwester-Ina-Stiftung unterstützt das Kinderheim St. Annenhof und darüber hinaus Kinder und Familien, die Hilfe benötigen. Ganz oben stehen dabei Angebote im Bereich Bildung, aber auch Therapien, Fahrten oder Ausstattungen in der Einrichtung.

In der Stiftung freut man sich, dass die Arbeit von vielen Kempenerinnen und Kempenern unterstützt wird. So wie von Christel Engels und Gabriele Bresse.



Christel Engels und Gabriele Bresse haben im Blumen-Pavillon eine Spendenaktion für den Annenhof gestartet. Schwester Ina war im Bild auch dabei.

© Ulrike Gerards

Die beiden führen seit 20 Jahren ihr Blumengeschäft in Kempen, seit fünf Jahren ist ihr Blumen-Pavillon an der Baumschule Trienekens an der Ziegelheider Straße 3 zu finden. Den runden Geburtstag wollten die Inhaberinnen mit ihren Kunden feiern und gleichzeitig etwas Gutes tun. Sie sammelten in der Vorweihnachtszeit für die Schwester-Ina-Stiftung und 1.000 € kamen dabei zusammen. Zur Erinnerung an die Namensgeberin der Stiftung hatten sie auch ein schön dekoriertes Bild der Ordensfrau, die im Annenhof-Kindergarten viel Positives bewirkt hat, in ihrem Ladenlokal aufgestellt. Bei einigen Kunden rief dies schöne Erinnerungen wach. Für die gelungene Aktion dankte der Vorstand der Schwester-Ina-Stiftung Christel Engels und Gabriele Bresse ganz herzlich.

Die Stiftung

Schwester Ina (1895-1980) war eine katholische Ordensfrau, die von 1935 bis 1971 im St. Annenhof-Kindergarten über 7.000 Mädchen und Jungen der Stadt ins Leben geführt hat. Wegen ihres positiven Wirkens hat das kinderliebende Ehepaar Wolters 2003 die gleichnamige Stiftung ins Leben gerufen. Die Stiftung wird mittlerweile vom Vorsitzenden Jürgen Hamelmann geführt. Kontakt- und Spendenmöglichkeiten findet man unter www.ina-stiftung.de.



**„Wir stehen für ein ausgewogenes
Klimaschutzkonzept“**



Stadtverband CDU Kempen
Dinkelbergstr.3, 47906 Kempen
Tel. und Whatsapp: 01512 8370360
Mitgliedsantrag: www.cdu.de/mitglied-werden

NACH DEM KNALL IST VOR DER INNOVATION



© Fotos: Ulrike Gerards, Patrick van der Gieth

Zinsentwicklung, Inflation, Regulatorik-Druck – und dann werden auch noch Automaten gesprengt. Für die Volksbank Kempen-Grefrath blickten Markus Knauf und Michel Rathmackers vom Vorstand auf ein herausforderndes Jahr 2023 – und motiviert in die Zukunft.



Sie sind rund, blau und orange, geben Bargeld aus und sollen ein großes Problem der Volksbanken lösen. Denn Automaten Sprengungen verursachen große Schäden und hohe Kosten. Nun hat die Volksbank Kempen-Grefrath auf dem Parkplatz ihrer Filiale an der Dunkerhofstraße in Grefrath eine Rotunde mit Geldautomat aufgestellt, der rund um die Uhr zur Verfügung steht. Ein solches Modell außerhalb der Filiale sei mit Sicherheitstechnik ausgestattet und wenn es zum Sprengversuch kommt, könne der Druck nach oben entweichen und es entstehe kein Gebäudeschaden, so Michel Rathmackers vom Volksbank-Vorstand bei der Bilanz-Presskonferenz für 2023. Die Automaten Sprengung in Grefrath im August war eine große Herausforderung, die Filiale wird immer noch saniert. Aber mit dem neuen Automaten-Modell stelle man sich hochwertig wieder auf. Das Wesentliche sei: „In den Geschäftsräumen bleiben unsere Menschen – vertraute Gesichter!“

Erfreuliche Zahlen

Mit 259 Neukunden stieg die Kundenzahl auf insgesamt 19.539. Die Zahl der Mitglieder stieg 2023 um 384 auf 6.966. Das Volumen der angelegten Gelder sank zwar um 30 Millionen auf 369 Millionen € (-7,5 %), gleichzeitig konnte ein Rekord-Hoch im Wertpapiergeschäft verzeichnet werden. So sind die Anlagen in den Wertpapierfonds und -depots rasant um knapp 51 Millionen (+31 %) auf insgesamt 217 Millionen € gestiegen.

Betriebswirtschaftlich bleibe das Managen der extremen Zinssituation eine der wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre, machten Markus Knauf und Michel Rathmackers deutlich. Im Moment sehe es so aus, als könne das Geschäft aufgrund der gestiegenen Zinsen in Zukunft wieder mehr Freude machen. Doch es dauere, bis die Banken die Entwicklungen in ihren Bilanzen verdaut haben. Die Nachfrage nach Baufinanzierungen sei eingebrochen, was sich im laufenden Jahr laut Expertenprognosen aber nicht zwingend fortsetzen muss. Im Moment sieht die Volksbank in der Zinsentwicklung wieder eine Beruhigung. Auch wenn

Zinsen von 0 bis 1 Prozent so schnell wohl nicht wieder erreicht werden. „Wir mussten mehr Gespräche dazu führen, was sich die Kunden leisten können. Und da müssen wir häufiger sagen: Das passt leider nicht. Der Wunsch nach einem Eigenheim kann leider nicht erfüllt werden“, so Michel Rathmackers. Die Unsicherheit sei groß. Anders sehe das bei bestehenden Krediten aus. „Da profitieren wir von unserer guten Beratung in der Vergangenheit. Viele Kunden haben, wie von uns empfohlen, lange Zinsbindungen von 10 bis 15 Jahren. Da ist schon eine Menge getilgt und der aktuelle Zinsanstieg ist nicht so tragisch.“

Immer mehr Banking per Handy-App

Die intensive Beratung sieht die Volksbank weiterhin als ihr großes Plus. Das gelte auch für das Thema Regulatorik, also Regeln für Institute im Bankwesen, die auch Kundinnen und Kunden zu spüren bekommen. Zum Beispiel beim Thema Nachhaltigkeit. „Wir sehen die Chance, die Kunden so zu beraten, dass sie von Nachhaltigkeit langfristig profitieren. Wir wollen überzeugen und mitnehmen“, so Markus Knauf. „Weil wir intensiv in den Gesprächen sind, können wir da für die Kundinnen und Kunden liefern, wenn es zum Beispiel darum geht, entsprechende Fragebögen auszufüllen“, erklärt Michel Rathmackers.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorstand und Aufsichtsrat verbinde eine besondere Verantwortung für die Region, ihre Menschen und ihre Wirtschaft. Veränderungsbereitschaft und Flexibilität seien die Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit in einer Zukunft als eigenständiges, gesundes Haus. Dazu gehöre, neue Wege zu gehen. So nutzen immer mehr Kunden die Online-Dienstleistungen. Das Onlinebanking per Handy-App nehme rasant zu. Dank guter Beratung könnten anfängliche Zweifel immer wieder ausgeräumt werden. Das biete Vorteile, denn es bleibe mehr Zeit für das Gespräch von Mensch zu Mensch, so Markus Knauf.

MIT STARKEN NERVEN ZUR MEISTERSCHAFT



Christine Steinlage holte sich in Slowenien die Europameisterschaften im 8-Ball und im Teamwettbewerb der Ladies.

DYNAMIC
BILLIARD.de
© EPBF/2023



© kwaneehaiff – stock.adobe.com

Sie ist eine international erfolgreiche Sportlerin und doch in ihrer Heimat noch relativ unbekannt. Christine Steinlage (49) aus Kempen ist aktuell Deutsche Meisterin und Euromeisterin im Pool-Billard. Eine Sportart, die zu den Randsportarten gehört, und die früher als Kneipensport bekannt war. Tatsächlich war es eine solche Kneipe, in der vor mehr als 30 Jahren alles begann.

■ Eva Scheuss

Christine Steinlage stammt aus Krefeld-Hüls und hatte sich als Kind und Teenager 12 Jahre intensiv dem Geräteturnen verschrieben. „Ich mochte es immer schon, mich mit anderen zu messen“, sagt sie dazu. Nachdem sie sich mehrfach den Fuß gebrochen hatte, stand aber bereits fest, dass es mit dieser Sportart für sie nicht weitergehen würde. Sie war 17 oder 18 Jahre alt, als sie mit ihrer Freundsclique eher zufällig in einer kleinen Kneipe landete und dort zum ersten Mal Billard spielte. Sie kam und blieb, zumal in der Gaststätte ein Billardverein zu Hause war, dem sie sich anschließen konnte. Sie machte eine Ausbildung zur Speditionskauffrau, arbeitete in verschiedenen Bereichen der freien Wirtschaft, aber blieb ihrer Sportart immer treu. Beim Billardspiel lernte sie 2003 ihren Mann Martin kennen, der den Sport ebenfalls auf sehr hohem Niveau betreibt.

Martin Steinlage zog im Jahr 2004 von Bielefeld an den Niederrhein, wo er seitdem als Gebietsleiter im Autohaus Becker Klausmann am Industriering tätig ist. Das Paar ließ sich in Kempen nieder, lebt dort

aktuell mit drei Katzen und einem Hund. Während der Coronazeit nahm sich Christine Steinlage vor, einen EM-Titel in Angriff zu nehmen. Sie war bereits 2021 dreifache deutsche Vizemeisterin geworden. Um bessere Aussichten zu haben, wechselte sie die Altersklasse, von den „Damen“ zu den „Ladies“, in der Frauen ab 45 Jahren spielen. Bei den Deutschen Meisterschaften, die traditionell im November in Bad Wildungen stattfinden, holte sie 2022 in vier Disziplinen dreimal Gold. „Wenn es mich packt, dann bin ich sehr fokussiert“, sagt sie über sich selbst. Als mehrfache Deutsche Meisterin war sie damit selbstverständlich für die Europameisterschaften qualifiziert. „Ab dem Tag gingen für mich die Vorbereitungen los“, erzählt sie.

„Ich kann nicht einfach so ins Blaue trainieren, ich brauche ein Ziel“, fügt sie hinzu. Sie trainiert rund dreimal wöchentlich im 1. PBC (Pool Billard Club) Neuwerk 1970 e.V. in Mönchengladbach. Vor Turnieren erhöht sie die Schlagzahl. Und das alles an den Wochenenden oder nach Feierabend. Denn Christine Steinlage ist weiterhin berufstätig. Seit kurzem arbeitet sie beim Grünflächenamt der Stadt Kempen. Nach



Poolbillard

Poolbillard wird mit einem weißen Spielball und 15 farbigen Objektbällen gespielt (8-Ball). Davon gibt es jeweils sieben Halbe, sieben Volle plus die schwarze Acht. Der weiße Spielball darf als einzige Kugel direkt mithilfe des Queues gespielt werden. Die Spieler haben abwechselnd je eine Aufnahme. Die Aufnahme ist beendet, wenn der Spieler mit seinem Stoß keine Kugel regelgerecht lochen konnte. Gewonnen hat, wer die schwarze Acht versenkt, nachdem alle anderen Kugeln versenkt wurden. Die populärsten Unterarten von Poolbillard sind 8-Ball, 9-Ball, 10-Ball und 14/1 endlos. Beim Billard unterscheidet man bis zu 35 Spielarten, etwa Snooker, Karambolage, Kegelbillard, Russisches Billard und English Billiards.

Die Anfänge des Billards liegen im Mittelalter. Ab Mitte des 16. Jahrhunderts war das Billardspiel bereits an zahlreichen Königshäusern Europas etabliert und Bestandteil des Gesellschaftslebens. Ende des 16. Jahrhunderts erreichten mit den Spaniern die ersten Billardtische auch Amerika.

Billard ist immer noch eine Männersportart. Im Billardverband NRW sind nur 5 Prozent der Mitglieder weiblich.



Zwei deutsche Meister: Martin und Christine Steinlage aus Kempen.

Mönchengladbach-Neuwerk fährt sie oft gemeinsam mit ihrem Mann Martin, der im gleichen Verein trainiert. „Wir beraten uns, geben uns Tipps, spielen aber nicht unbedingt zusammen“, sagt sie. Oft übt sie auch alleine am grünen Filz.

Im Oktober 2023 war es soweit. Bei den Europameisterschaften in Lasko/Slowenien wurde sie Europameisterin im 8-Ball und im Teamwettbewerb der Ladies. Zudem holte sie einen zweiten und einen dritten Platz. 26 Tische werden bei solch einem Großereignis aufgebaut. Jedes Spiel wird per Live-Stream auf YouTube übertragen. Bis zu zwei Stunden kann eine solche Partie dauern. Dabei seien Erfahrung, Konzentration und Nervenstärke gefragt, sagt Christine Steinlage. Und auch eine körperliche Grundfitness. Sie selbst gehört mit 1,55 Meter zu den kleinsten Spielerinnen und trägt deshalb beim Spiel Schuhe mit Plateausohlen.

Sie spielt mit drei maßangefertigten Stöcken, die Queues heißen. Ein Queue ist für den Spielbetrieb, einer für den Eröffnungsstoß und einer für Übersprünge, so genannte Jumps, gedacht. Dabei ist auch Taktik gefragt, etwa indem bewusst eine schwierige Situation

für den Gegner hergestellt wird, um danach wieder in das Spiel einzugreifen. „Ein bisschen wie beim Schach“, erklärt sie. Mit vielen Situationen könne sie sehr gut umgehen. Am meisten ärgere sie sich über eigene vermeidbare Fehler. Das können aber nicht allzu viele gewesen sein, denn schon einen Monat nach der EM, bei der Deutschen Meisterschaft 2023, konnte sie ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen, wurde erneut in drei von vier Disziplinen Deutsche Meisterin. Besonders schön war dieses Turnier, weil auch ihr Mann Martin erstmals im Einzelwettbewerb Deutscher Meister wurde.

Ein Ehepaar – beide deutsche Meister – das hat Seltenheitswert und dürfte Kempen stolz machen. Christine Steinlage freut sich, wenn ihr Sport etwas bekannter wird. Er sei spannend und kann bis ins höhere Alter hinein betrieben werden. „Und man kann sich immer noch weiter verbessern“, sagt sie – ohne körperlich frühzeitig ausgebremst zu werden. Ob sie sich nicht einen Billardtisch für zu Hause wünscht, wird sie gefragt. „Doch sofort“, kommt die schnelle Antwort. Doch das sei den Nachbarn nicht zuzumuten. Denn wenn die Kugeln aufeinanderprallen, kann es auch ganz schön laut werden.



Im Sylter Eiscafé berichtet Ulli Potofski aus seinem Leben mit vielen Promis.

EINE REISE INS SCHEINWERFERLICHT

Ulli Potofski, der Name steht für beste Unterhaltung in Radio und Fernsehen. Und das seit mehr als fünf Jahrzehnten. Das „Urgestein“ der Sportmoderation liest am 15. März im Sylter Eiscafé aus seinem neuen Buch und kommt dabei mit dem Publikum ins Gespräch.

Ulli Potofski ist nicht nur als Reporter für „erlebe Kempen“ im Einsatz und hier bei uns am Niederrhein ganz nah an den Menschen. Er war im Laufe seiner Karriere auch immer nah dran an den Prominenten seiner Zeit: ob Udo Jürgens, der bereits ganz am Anfang von Ulli Potofskis Radiomoderatoren-Karriere eine wichtige Rolle spielte oder Franz Beckenbauer, mit dem er auf dem Balkon des Casinos in Monte Carlo ein nachdenkliches Gespräch führte. „So sprach der Kaiser von einem ‚Geschenk, in diesem Moment hier stehen zu dürfen‘“, erinnert sich Potofski. Eine Begegnung mit einer traurigen Steffi Graf, Gespräche mit Sir Cliff Richard, Boris Becker, Günter Netzer, Sir Peter Ustinov und vielen anderen mehr konnte Ulli Potofski im Laufe seiner Fernsehaktivität führen. Zu einem Weltstar hätte er werden können, als er im Juli 1989 bei einem Gala-Dinner im Wimbledon Tennisclub Lady Di (fast) ganz nahe gekommen war.

Nun hat er neben nachdenklichen Reflexionen und philosophischen Gedanken vor allem seine zahlreichen Begegnungen mit prominenten Menschen aus Sport und Unterhaltung in einem lesenswerten Buch zusammengefasst: „Wie ich (fast) ein Welt-Star wurde ...“. In einer unterhaltsamen Lesung stellt der Autor, der mittlerweile in Kempen wohnt, sein Buch vor und nimmt dabei seine Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur mit auf eine Reise in seine eigene Vergangenheit im Scheinwerferlicht, sondern erzählt von seinen Begegnungen.

Die Lesung mit Ulli Potofski ist am Freitag, 15. März, um 19 Uhr in gemütlicher Atmosphäre im Sylter Eiscafé im Klosterhof an der Burgstraße. Es besteht dabei natürlich Gelegenheit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen. Karten bekommt man zum Preis von 10 € im Sylter Eiscafé, 2,50 € von jeder Karte gegen an der Kinderheim St. Annenhof in Kempen.



Praxis für Heilkunde

Lydia Wentzel
Heilpraktikerin
Diplom-Betriebswirtin




- Gezielte Diagnose
- ganzheitliche Therapie
- Hausbesuche möglich

www.lydia-wentzel.de

Elisabethstraße 81
47608 Geldern
Telefon 0 28 31 69 04
Mobil 0170 3 38 25 48

Ruhe und Gelassenheit wiederfinden




Entspannung aus der Heilpraxis.
Apotheke zum Download ...

www.der-dialog.de
Tel.: 0170 - 338 25 48

Das Wohn- und Geschäftshaus an der Ecke Engerstraße/Burgstraße steht im Februar noch leer. Wenn alles gut läuft, zieht auf der Ecke ein Geschäft ein – zumindest vorübergehend.



© Fotos: Ulrike Gerards

EIN SCHANDFLECK WIRD ZUR AUSSTELLUNGSFLÄCHE

An der Ecke Engerstraße/Burgstraße gibt es nun etwas zu sehen. Kam man bis vor Kurzem beim Bummeln dort nur an leeren Ladenlokalen mit dreckigen Fensterscheiben vorbei, sieht man nun ein buntes Bild aus „Kempener Wahrzeichen und Niederrheinischen Landschaften“. Aber dahinter soll bald mehr passieren.

■ Ulrike Gerards

Bürgermeister Christoph Dellmans macht keinen Hehl daraus. Das Haus sei ein Schandfleck und die Aktion nun eine Möglichkeit, den Leerstand darin zu kaschieren. Mit Hilfe des Kunstvereins Kempen ist dort eine bunte Collage mit Fotos entstanden. Die Fotografen Oliver Heuken, Anne Köllen, Gerhard Kuhl, Josef Lamozik, Tina Schlegel und Roland Schloßmacher haben dafür rund 300 Fotos zusammengetragen, die dann vom Kempener Unternehmen Vennekel + Partner auf Alu-Dibond-Platten gedruckt und an der Fassade angebracht wurden. „Es war eine gute Zusammenarbeit mit Vennekel + Partner“, lobt Kempens Wirtschaftsförderer Stefan von Laguna, der das Projekt initiiert und koordiniert hat. Da die Umsetzung zu 90 Prozent vom Land NRW gefördert wurde und die restlichen zehn Prozent vom Eigentümer der Immobilie, dem Unternehmen Berlinhaus, gezahlt wurden, hat die Stadt Kempen für die Aktion keine Kosten. Die ersten Rückmeldungen seien schon sehr positiv gewesen, so Stefan von Laguna. Die bunte Wand könnte sich zum richtigen Selfie-Point entwickeln.

Mitmachen beim Kunstverein

Wer aus Kempen oder der Umgebung kommt oder einen Bezug zu Kempen hat und Lust hat, aktiv mitzumachen, kann sich beim Kunstverein Kempen melden, per E-Mail an info@kunstverein-kempen.de. Regelmäßig finden offene Treffen statt, das nächste ist am Montag, 11. März, ab 19 Uhr im AWO Sozial-Psychiatrisches-Zentrum an der Hülser Straße 47 in Kempen (hinter Aral). Infos und Kontaktmöglichkeiten auch unter: www.kunstverein-kempen.de

Der Kunstverein Kempen hat die Aktion gerne unterstützt. Die Foto-Künstler freuen sich über die Möglichkeit, ihre Werke vielen Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt präsentieren zu können. Ausstellungsräume seien schließlich knapp in der Stadt, sagt der Vorsitzende Oliver Heuken. Für ihn macht die Vielfalt der Bilder den Reiz der Aktion aus. Es gibt einige ungewöhnliche Perspektiven und auch die eine oder andere optische Spielerei, wie die gespiegelte Turmühle am Hessenwall, zu entdecken.

Ein junger Verein sorgt für Aufsehen

Der Kunstverein hat sich 2020 zusammengefunden, ist also noch recht jung, die Corona-Pandemie machte den Start nicht einfacher. Und dennoch hat der Verein bereits für einiges Aufsehen gesorgt. Es gebe tolle Hochkultur in Kempen, so der Initiator und Vorsitzende Oliver Heuken, aber darüber hinaus noch so viel mehr. Auch dem müsse man eine Bühne bieten, fand er und rief zunächst eine Facebook-Gruppe und dann auch den Verein dazu ins Leben.

Die rund 30 Mitglieder sind Künstler und Kulturschaffende aus den Bereichen Fotografie, Literatur, Malerei, Musik und Objektkunst. Wobei Musik noch etwas unterrepräsentiert sei, so Oliver Heuken, der sich selbst als Fotograf künstlerisch betätigt. Der Kreis ist offen für alle Facetten der Kunst. Gemeinsam will man sich als Künstler vernetzen, miteinander austauschen sowie in Kempen und Umgebung für die Kunst und die Künstler eine größere Aufmerksamkeit erreichen. Das ist bereits gelungen. So gab es schon eine Aktion, bei der die Mitglieder ihre Werke in Kempe-

ner Geschäften präsentieren konnten, sowie eine Ausstellung mit Malereien, Fotografien und Objekten im Rathaus-Foyer. Auch regelmäßige offene Treffs und ein jährliches Sommerfest gehören zu den Aktivitäten. Aber vor allem sorgte der Verein als Organisator der Demo gegen Extremismus unter dem Motto „Kempen ist bunt“ am 27. Januar für Aufmerksamkeit. Das soll nicht die letzte Aktion gewesen sein. Für Samstag, 11. Mai, 16 Uhr, ist eine weitere Demonstration in Kempen geplant.

Hoffnung auf Besserung für das Eckhaus

Aber zurück zur Ecke Burgstraße/Engerstraße: Seit Jahren gibt es immer wieder Diskussionen über das „Sorgenkind“, das dem Unternehmen Berlinhaus gehört. Mittlerweile steht es vollkommen leer, weder die Ladenlokale im Erdgeschoss noch die Wohnungen darüber sind vermietet. Doch Bürgermeister Christoph Dellmans und Wirtschaftsförderer Stefan von Laguna sind zuversichtlich, dass sich bald etwas tut. Das Unternehmen sei gewillt, etwas an der Situation zu verändern. Im vergangenen Jahr seien Vertreter vor Ort gewesen und seien auch im Gespräch mit dem Planungsamt der Stadt. Dellmans hofft, dass man schon in diesem Jahr eine Lösung präsentieren könne.



Auf der Internetseite von Berlinhaus sind die beiden Ladenlokale zur Engerstraße mit der Hausnummer 12 in „1A Lage“ in der Kempener Innenstadt zur Vermietung angeboten. Die Stadt Kempen ist zuversichtlich, dass sich zumindest im Eck-Geschäft schon bald etwas tut. Ein bestehendes Geschäft in Kempen habe Interesse angemeldet, seine Fläche zu erweitern und dafür das Geschäft zu nutzen. Da der Vertrag zur Vorstellung der Aktion Mitte Februar noch nicht unterschrieben war, konnte man Genaueres noch nicht verraten. „Uns war aber wichtig, dass dies ein Mietvertrag ist, der jederzeit gekündigt werden kann, wenn dort etwas passiert“, so Stefan von Laguna.

Über die neue bunte Fassade freuen sich (v.l.) Oliver Heuken, Gerhard Kuhl, Tina Schlegel, Roland Schloßmacher und Josef Lamoziq vom Kunstverein Kempen sowie Wirtschaftsförderer Stefan von Laguna und Bürgermeister Christoph Dellmans.

FAHRER (M/W/D) GESUCHT ...



TAXI HÖNER

- ▶ auf Minijob, Teil- und Vollzeit
- ▶ für Linienersatz-, Schüler- und Krankenfahrten
- ▶ Info Mo.-Fr. von 8.45 bis 13.30 Uhr unter:

TEL.: 02152-4144

Taxi Höner
Kleinbahnstraße 32
47906 Kempen

CAMPS

BESTATTUNGSHAUS



Bestattungsvorsorge - ein gutes Gefühl alles geregelt zu haben

KEMPEN
Buttermarkt 19
Tel.: 02152-23 44

GREFRATH
Schaphäuser Straße 56
Tel.: 02158-912 130

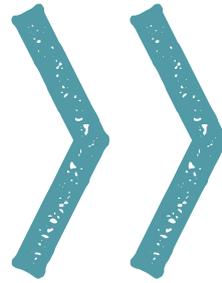
NETTETAL
Panoramaweg 15
Tel.: 02153-60 389

www.bestattungshaus-camps.de



Termine

MÄRZ*



© Foto: Räuber

>> KINDERSACHEN- UND TEENIEBÖRSE

SAMSTAG, 2. MÄRZ, 9.30 BIS 13 UHR,
GEMEINDEZENTRUM THOMASKIRCHE

Die Kindersachen- und Teenieborse findet im evangelischen Gemeindezentrum, Wachtendonker Straße, statt. Angeboten wird alles rund ums Kind, sortiert und gut erhalten. Für Schwangere, Väter, Großeltern (mit Mutterpass, keine sonstigen Begleitpersonen) gibt es einen Vorabendeinkauf am Freitag ab 20 Uhr, ebenso für Teenies zum Late-Night-Shopping.

>> THE NICKS & HALFWAY CROOKS

SAMSTAG, 2. MÄRZ, 19 UHR FALKOS-BUTZE

Bei The Nicks & Halfway Crooks trifft in der Butze an der Butzenstraße in Tönisvorst souliger Ska und rockiger Reggae von den Crooks auf die Mischung aus rüdem Offbeat und knackigen Two-Tone-Vibes von The Nicks. Im Vorverkauf kosten die Karten 12 €, an der Abendkasse 15 €.

>> EINE MAUS REIST ZUM MOND

DIENSTAG, 5. MÄRZ, 10 UHR UND 15 UHR, CAMPUS

„Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“ heißt das Figurentheater für alle ab 5 Jahren. Karten für 4,50 € sind erhältlich im Kulturforum Franziskanerkloster oder online: www.kempen.de

>> HALBFASTENMARKT IN KEMPEN

DIENSTAG, 5. MÄRZ, 8 BIS 19 UHR, INNENSTADT

Backformen, Tischdecken, Reinigungsprodukte, Blumenzwiebeln und Stauden, Bekleidung, Kräuter und Gewürze, Dekorations- und

Kunsthandwerk und vieles mehr – der Halbfastenmarkt lockt traditionell viele Menschen in die Altstadt. Abgerundet wird das Angebot durch Leckereien an den Ständen und in der heimischen Gastronomie.

>> BRIDGE PAARTURNIER

MITTWOCH, 6. MÄRZ, 18.30 BIS 22 UHR, BRIDGECLUB

Das Bridge Paarturnier des Bridge-Clubs Kempen findet an jedem ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat am Spülwall 15 statt. Infos zum Verein unter bridge-kempen.de

>> KLAVIER EXTRA MIT ELISABETH BRAUSS

DONNERSTAG, 7. MÄRZ, 20 UHR, PATERSKIRCHE

Vor anderthalb Jahren war sie noch mit dem Trompeter Simon Höfele in der Kammermusik-Reihe zu erleben, nun kehrt Elisabeth Brauß mit einem Solo-Rezital nach Kempen zurück und präsentiert Werke von Beethoven, Prokofjew und Schumann. Tickets kosten zwischen 10 und 24 € und sind erhältlich im Kulturforum Franziskanerkloster an der Burgstraße 19, Tel. 02152 917-4120 oder per E-Mail an kartenverkauf@kempen.de oder online unter: www.kempen.de

>> ANDERS-GOTTESDIENST IM OSTERGARTEN

FREITAG, 8. MÄRZ, 20 UHR, KIRCHE ST. MARIEN

Der Ostergarten Kempen ist gestartet und bietet bis 1. April neben den Möglichkeiten zum Besuch und an Führungen teilzunehmen auch ein buntes Rahmenprogramm. Dazu gehört unter anderem der beliebte Anders Gottesdienst mit Musik des Jungen Chor Süchteln. Alle Infos zu den Öffnungszeiten und Führungen im Ostergarten unter ostergartenkempen.de

>> 33 JAHRE RÄUBER!

SAMSTAG, 9. MÄRZ, 19 UHR, KOLPINGHAUS

„33 Jahre Räuber“ heißt es im Kolpinghaus. Zum dritten Mal in Folge ist der Tourauftakt der Räuber in Kempen. Die Band bringt Songs aus allen drei Jahrzehnten mit. Zuletzt haben sich die Räuber neu ausgerichtet und stilistisch weiterentwickelt. Das trägt Früchte. Ihnen gelingt als Räuber „3.0“ ein grandioses Comeback. Mit den Sessions-Hits Wigga Digga (2023) und Oben Unten (2024) gewinnen sie zweimal nacheinander das WDR Jeck Duell. Einlass ist um 19 Uhr. Die Räuber starten ihr zweistündiges Konzert um 21 Uhr. Vorher sorgt der Solokünstler KEV ab 20 Uhr für musikalische Unterhaltung. Karten für 29 € sind erhältlich bei Schreibwaren Beckers, im Kolpinghaus an der Peterstraße, per E-Mail an franz.steeg@freenet.de oder unter Tel. 0173 9469765.

>> A DAY ON SOLID GROUND

FREITAG, 15. MÄRZ, 20 UHR,
HAUS FÜR FAMILIEN / CAMPUS

Elsa Steixner spannt mit ihrer Musik einen weiten Bogen von Jazz und Blues bis hin zu Folk und akustischer Popmusik. Zusammen mit Julian Bazzanella (Keyboards), Jakob Lang (Bass) und Daniel Louis (Schlagzeug) ist sie mit ihrem Programm „A day on solid ground“ in Kempen. Karten kosten 16,50 €, ermäßigt 12 €, im Vorverkauf im Kulturforum Franziskanerkloster oder online: www.kempen.de.

>> FRÜHJAHRSPUTZAKTION

SAMSTAG, 16. MÄRZ, 9 BIS 13 UHR, STADT KEMPEN

Alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Nachbarschaften und Verbände sind eingeladen, mitzumachen und Müll zu sammeln.

>> NEUE AUSSTELLUNG ZU TOD UND TRAUER

SONNTAG, 17. MÄRZ, 11 UHR,
NIEDERRHEINISCHES FREILICHTMUSEUM

Die neue Ausstellung „Leben mit dem Tod. Über Abschied, Tod und Trauer“ wird eröffnet und ist bis zum 29. September im Freilichtmuseum zu sehen. Geöffnet ist täglich außer montags, 10 bis 16 Uhr (ab April bis 18 Uhr).

>> 2. GREFRATHER 2TAKT-CHALLENGE

SONNTAG, 17. MÄRZ, 12 BIS 19 UHR, PASTORATSHOF

Die 2. Grefrather 2Takt-Challenge mit verkaufsoffenem Sonntag in Grefrath-Süd steht an, mit Spiel und Spaß für die ganze Familie. Stefan Straeten und sein Mofa-Club bauen einen Geschicklichkeitsparcours für Mofas auf. Nähere Infos unter: kultmofa.events



© Foto: Sabrina Weniger

>> HEIMSPIEL FÜR CLARA BLESSING

SONNTAG, 17. MÄRZ, 18 UHR, PATERSKIRCHE

Die Brüder Giovanni Battista und Giuseppe Baldassare Sammartini waren wahre Grenzgänger, auch musikalisch. In die Rolle der Brüder schlüpft die Oboistin Clara Blessing, eine der führenden Alte-Musik-Spezialistinnen für ihr Instrument, mit dem Orchester Concerto Köln. Für sie ein echtes „Heimspiel“ – ist sie doch die Tochter von Organistin Ute Gremmel-Geuchen. Karten kosten zwischen 13 und 36 € und sind erhältlich im Kulturforum Franziskanerkloster oder online: www.kempen.de.

>> KABARETT UND ZAUBEREI

MONTAG/DIENSTAG, 18./19. MÄRZ, 20 UHR,
FORUM ST. HUBERT

1986 geboren, entdeckt Marcel Kösling bereits im Kindesalter seine große Leidenschaft zur Zauberei. Schon bald reicht ihm das Zaubern alleine nicht mehr: Er beginnt, die Magie mit Kabarett und Musik zu mixen. In der Kleinkunstkneipe im Forum St. Hubert kann man in dieser Saison wieder an Tischen sitzen. Karten kosten zwischen 19,50 und 23,50 €, im Kulturforum Franziskanerkloster oder online: www.kempen.de

>> SWING MIT THREE WISE MEN

DIENSTAG, 19. MÄRZ, 19.30 UHR,
HALTESTELLE KEMPEN

Wer den Three Wise Men zuhört, der versteht bereits nach wenigen Takten, was „Swing 2024“ wirklich bedeutet: ein zeitloses, vitales und unverwüstliches Element der aktuellen und zukünftigen Klangwelt. In der Haltestelle St. Töniser Straße 27-29 sind sie zu sehen, Karten kosten 25 €. www.haltestelle-kempen.de

>> KLASSISCHE PERSISCHE MUSIK

DONNERSTAG, 21. MÄRZ, 20 UHR, PATERSKIRCHE

In der Reihe Weltmusik ist das Rokhs Quartett aus dem Iran zu Gast. Karten für 8,50 €, erm. 6,50 € im Vorverkauf im Kulturforum Franziskanerkloster oder online: www.kempen.de

>> NÄCHSTE AUSGABE erlebe KEMPEN

DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2024



© New Africa – stock.adobe.com

>> ENERGIEGELADENER ROCKABEND

SAMSTAG, 23. MÄRZ, 19 UHR, FALKOS BUTZE

Die Bands Redish, Stytsches und Other Mind versprechen einen energiegeladenen Rockabend in der Butze an der Butzenstraße in Tönisvorst. Karten kosten 10 € im Vorverkauf, 15 € an der Abendkasse.

>> ORGELIMPROVISATION ZUM FILM „DER GALILÄER“

FREITAG, 29. MÄRZ, 19 UHR, PROPSTEIKIRCHE

Christian Gössel, Kantor an St. Mariae Geburt, hat bereits mehrfach sein großes Können als Improvisator zu Stummfilmen unter Beweis gestellt. Passend zum Karfreitag hat er diesmal den Stummfilm „Der Galiläer“ aus dem Jahre 1921 ausgewählt. Er zählt zu den ersten großen Passionsfilmen der Stummfilmära. Mit deutlichen Anleihen bei den Oberammergauer Passionsspielen gliedert er sich in vier Abschnitte: Einzug Jesu in Jerusalem, letztes Abendmahl, Gefangennahme und Kreuzigung.



Karosserie- & Lackierzentrum



Fahrzeugaufbereitung • Scheibenreparaturen • SMART Repair
Parkdellenentfernung • Hagelschäden- und
Lackierungen aller Art • Unfallschäden

info@carclinic-kempen.de | 02152 9572244
Otto-Schott-Str. 1a | 47906 Kempen

Palmäesel, der

Substantiv

Ein *Palmäesel* ist ein Langschläfer. Der kirchliche Ursprung des Palmesels geht auf den Palmsonntag zurück, der Junge, der mit Palmwedel als letzter zur Weihe in die Kirche kam, wurde so genannt. *

Am 24. März ist Palmsonntag. Und wenn die Christen den Tag feiern, an dem Jesus umjubelt in Jerusalem eingezogen ist, hat ein Tier einen besonderen Auftritt. Denn Jesus ritt damals mit einem Esel in die Stadt ein und das sollte noch lange in Erinnerung bleiben. Seit dem Mittelalter spielten Gläubige das Geschehen sogar nach – zunächst mit echten Eseln, später auch mit Nachbildungen aus Holz, dem Palmesel.

In Kempen verbinden einige Menschen mit dem plattdeutschen *Palmäesel* noch etwas anderes. Nämlich das gleichnamige 80er-Jahre-Kultlokal am Buttermarkt. Da, wo heute das Falko Bier, Burger und mehr anbietet, hatte es vor vielen Jahren mit dem Burgtheater das – nach den Lichtspielen – zweite Kino der Stadt gegeben. Danach begann die an dieser Stelle bis heu-

„ERLEBE PLATT“



Illustration: © Henning Lindeke

te andauernde Kneipen-Tradition. Anfang der 80er Jahre eröffneten Hans-Gerd Schoofs, Kalla Neeten und der mittlerweile verstorbene Claus Mennecke den *Palmäesel*. Damals bekam das Lokal ein neues Aussehen von einem Krefelder Künstler verpasst. Dieser Künstler sorgte nicht nur für den neuen Look, sondern brachte auch die Namensidee ein. Mit dem Begriff wurden augenzwinkernd etwas zu langsame Zeitgenossen verspottet. Witzig, befand das Gastronomen-Trio und entschied sich für den *Palmäesel*, was aber damals schon immer wieder mal für Nachfragen nach dem Hintergrund sorgte. Bis zum Ende der 80er Jahre dauerte dann die *Palmäesel*-Ära am Buttermarkt.

Tja, und heute? Hört man den Begriff nicht mehr so häufig. Aber warum ein Risiko eingehen? Ich stehe am 24. März vorsichtshalber etwas früher auf. UG

* Dies erfährt man auf kempschplatt.de, der Internet-Platt-Form mit einem wahren Wortschatz an Mundart-Redewendungen und -Begriffen ergänzt durch bezaubernde Illustrationen.

FITTE F-EIER-TAGE

INJOY wünscht frohe Ostern



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testsieger
Fitness-Studios
Service und Angebot
TEST Jan. 2024
8 überregionale
Fitness-Studio-Anbieter
Testsieger seit 2010

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut



**Mach mit bei unserem
Oster-Gewinnspiel*
vom 25.03. bis 30.03.2024.**

**nur für Mitglieder – alle Infos im INJOY Kempen*

Seit nunmehr 14 Jahren ist INJOY ununterbrochen Testsieger. Die Marktforscher nahmen überregionale Fitness-Studio-Anbieter unter die Lupe, von denen INJOY am meisten überzeugte und als Einziger mit der Gesamtnote „sehr gut“ beurteilt wurde. Besonders die Präsenz der INJOY-Trainer auf der Trainingsfläche stach dabei positiv hervor.

**Komm auch Du ins INJOY Kempen – Kleinbahnstr. 32 (bei Obi)
Jetzt informieren und durchstarten: 02152 510202**

INJOY Kempen
Kleinbahnstr. 32 (bei Obi)
info@injoy-kempen.de
<https://www.injoy-kempen.de>
Tel.: 02152 510202

Fühl Dich NEU
INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS



Zum passenden Fonds? Immer Ihrem Finger nach.

**Der Fonds-Finder.
Richtig einfach
zum richtigen Fonds.**

Jetzt starten auf
sparkasse.de/fonds-finder



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**